

Der „Saskatchewan Courier“ ist die gr. deutsche Zeitung der Provinz und wird in allen wesentlichen Angelegenheiten...
In der gr. deutschen Zeitung der Provinz und wird in allen wesentlichen Angelegenheiten...
In der gr. deutschen Zeitung der Provinz und wird in allen wesentlichen Angelegenheiten...

Saskatchewan Courier

The „Saskatchewan Courier“ is the largest German newspaper published in Saskatchewan. It is by far the best medium to reach the many prosperous Germans in city and country.
Advertising rates on application. Published every Wednesday at Regina, Sask. Subscription price \$1.00 in advance. P. O. Drawer 422. Phone 657.

Organ der Deutschen Saskatchewan.

1. Jahrgang.

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 4. Dezember 1907.

No. 6

Canadische Umschau.

Eröffnung des Parlaments.

Am 28. November fand die Eröffnung der vierten und höchstwahrscheinlich letzten Sitzung des 10. Parlaments in Ottawa unter dem gewöhnlichen Zeremoniell statt. Der Tag war klar und ziemlich kalt und die Straßen mit leichtem Schnee bedeckt. Ein Detachement Dragoner eskortierte den General-Gouverneur nach dem Parlamentsgebäude und eine Abteilung Feldartillerie feuerte den drohenden Salut von 21 Schüssen. An der Treppe des Parlamentsgebäudes wurde der General-Gouverneur von einer Abteilung der Ehrengarde empfangen.
Nachdem die höchsten und hohen Herrschaften ihre Plätze eingenommen hatten, verlas der General-Gouverneur Carl Grey die Thronrede, deren Hauptinhalt folgender war:
„Herr Präsident, das hohe Haus zu der großartigen Annahme des Handels der Dominion, dessen Totalsumme dieses Jahr bedeutend größer ist wie je zuvor. Ein besonders günstiger, damit zusammenhängender Umstand ist der, daß die Einnahmen der letzten 9 Monate des Fiskaljahres vollkommen ausgereicht hätten, die laufenden Ausgaben zu decken, ja daß noch eine Summe von \$3,000,000 über die zur Tilgung der Nationalschulden.“
Nachdem die Rede dann die Geldknappheit, die jetzt in der ganzen Welt herrsche, berührte und dabei hervorhob, daß diese nur temporär sei und daß die Zeiten bald besser werden würden, und nachdem der großen Einwanderung des laufenden Jahres Erwähnung getan war, wandte sie sich dem neuen canadisch-französischen Handelsabkommen zu. Der Text dem Parlament zwecks Sanctionierung vorgelegt werden wird.
Am weiteren Verlauf führt die Rede aus, daß die zwischen Kanada und den Staaten entstandenen Streitfragen in Aussicht auf Friedeherstellung mit Einwilligung Canadas das dem Saager Tribunal zur Schlichtung vorgelegt werden würde.
Betreffs des Baus der Grand Trunk Ueberland-Bahn sagte die Thronrede: „Die Schweißarbeit, die in einer Periode großer Geschäftstätigkeit zu bekommen, hat die Konstruktionsarbeiten etwas zurückgehalten, nichts desto weniger ist sowohl auf der östlichen wie auch auf der Prärie-Section der westlichen Division großer Fortschritt zu verzeichnen und in kurzer Zeit wird das ganze große Werk von Montreal bis an die Pacific-Küste unter Konstitution stehen.“
Dann geht die Rede zu der asiatischen Einwanderungsfrage über und spricht die Hoffnung aus, daß das nach Japan gesandte Regierungsmittel, von dem die Schwierigkeiten mit der japanischen Regierung in jurisdiktorischer Hinsicht sind, durch den General-Gouverneur vermittelt dann des längeren bei dem künftigen Präsidenten bei Quebec, das ein „nationales England“ genannt wird. Eine Kommission sei ernannt worden, um die Ursache des Unglücks ausfindig zu machen und der Bericht derselben werde dem Parlament vorgelegt werden.
Sehr erfreulich sei es zu berichten, daß das Post-Departement trotz großer Ermüdung der Raten eine stetige Vergrößerung der Einnahmen

autoweiße, die es ermöglichen, den Postdienst über der ganzen Dominion weiter auszuweiten und zu verbessern.
Die Zeit ist gekommen“, heißt es weiter, „wo das öffentliche Wohl es verlangt, daß Telegraphen- und Telefon-Gesellschaften, die einen Freibrief von der Dominion erhalten haben, unter Regierungs-Kontrolle gestellt werden sollten. Eine dahingehende Bill wird dem Hause vorgelegt werden.“
Weitere in Aussicht gestellte Gesetzesvorlagen sind eine zwecks Erweiterung der Grenzen Manitobas und anderer Provinzen, eine zur Einführung von Regierungs-Pensions für alte Leute, eine Vorlage zur Abänderung des Wahlgesetzes und eine neue Landordnung.
Nachdem dann nach Verlesung der Thronrede noch die neuen Mitglieder des Hauses, unter ihnen Bugles und Graham, die beiden neuen Minister, eingeführt waren, verlas sich das Haus.

Zunahme der Einwanderung.

Die Total-Einwanderung nach Canada vom 1. April bis zum 31. Oktober des laufenden Jahres beträgt 211,859 gegenüber 161,562 für dieselbe Periode des Jahres 1906. Die Zunahme beträgt also völlig 50,000 oder reichlich 30 Prozent.
Im Monat Oktober wanderten 43,297 Personen ein, fast doppelt so viel als im selben Monat des Vorjahres.
Die Einwanderung von den Vereinigten Staaten ist für das ganze Jahr eine Steigerung, wenn auch nicht sehr groß. Abnahme dagegen ist die Einwanderung von Europa noch für so groß gemeldet.
Das sind erfreuliche Zeichen für unser Land und unseres Landes Zukunft. Denn eine Viertel Million Einwanderter in einem Jahr, das ist viel, sehr viel und bedeutet einen reichen Zuwachs von Arbeitskraft und Kapital. Jeder gesunde und fröhliche Einwanderer bedeutet eine Förderung der Industrie und der Macht Canadas.
Eine Einwanderungsbehörde aber, die es versteht, die Einwanderung in unserer Weise und so großer Ausdehnung in unser Land zu ziehen, verdient vollste Anerkennung. Sie ist ihrer Aufgabe glänzend gewachsen.

Eine Nichtigstellung.

Es besteht auch in Canada eine Geldknappheit. Leider! Niemand weiß bis jetzt auch, wann diese Krisis vorüber sein wird. Geschäftsleute, Farmer und Arbeiter — alle leiden sie unter diesem Mangel an Bargeld. „Quod capita tot ienus“ — Wie viel Kopfe, so viel Sinne resp. Anschauungen.“ Das bemerkt sich auch jetzt mal wieder, indem man die allererleidlichsten Gründe für die Geldknappheit anführt.
Manche davon sind ganz vernünftig, manche aber auch so absurd, daß eine Erweiterung vollkommen überflüssig ist.
Eine Ansicht jedoch, die dazu angeht, ist die ganze Sache bedenklich in die Parteipolitik hineinzuverspielen, bedarf, wenn sie vernünftigen Kopfen auch absurd erscheint, dennoch einer Nichtigstellung. Diese Ansicht ist die, daß die canadische Regierung große Mengen Geld von den Banken ge-

borgt habe und daß diese darum kurz an Bargeld seien.

Zur Nichtigstellung dieser irrthümlichen Ansicht gab Don Fielding, Canadas Finanzminister, vor einigen Tagen wörtlich folgende Erklärung ab:
„Dies ist ein völliger Irrtum. Die Regierung hat seit Jahren keinen einzigen Dollar von irgend einer Bank in Canada geborgt.“ Die Regierung war nie in einer Geldverlegenheit und ist es auch jetzt nicht.“

Aus dem Departement des Ministers des Innern.

Der Bericht des Ministers des Innern für die mit dem 31. März zu Ende gegangenen ersten neun Monate des Rechnungsjahres zeigt, daß die finanziellen Verhältnisse des Landes-Departements in guter Verfassung sind und daß die Befriedigung der freien Ländereien im Westen die besten Fortschritte macht.
Die Total-Einnahmen des Departements beliefen sich auf \$2,278,540 und zeigen eine Zunahme gegenüber derselben Periode des Vorjahres von \$753,323.
Die Heimkehr-Aufnahmen betrugen 21,647, etwas weniger wie im Vorjahr; doch werden erhaltungsgemäß die meisten Eintragungen erst in den Monaten April, Mai und Juni gemacht.
Die Land-Verkäufe der Eisenbahngesellschaften sind infolgedessen zurückgegangen, als die Anzahl der Verkäufe geringer ist, wie im vorhergehenden Jahr. Jedoch sind die bezahlten Preise bedeutend höher. Im Jahr 1906 war der Durchschnittspreis pro Aker 3 1/2 Dollars, während er im Jahr 1907 volle 6 Dollars betrug.
Die Preissteigerung hat wie jedes Jahr zwei Seiten. Die unangenehme Seite ist die der Verteuerung des Landes und Washington sind zum großen Teil von dem, orkanartigen Sturm niedergebissen worden. Bei South Bend wurden die Telegraphendrähte entlang der C. P. R. Linie zerrissen, infolge der großen Schneemassen nicht tragen konnten. Man befürchtet auch den Verlust von Menschenleben, obgleich noch keine bestimmten Nachrichten in dieser Richtung eingelaufen sind.

Die C. P. R. und die Eisenbahn-Kommission.

Die Eisenbahn-Kommission forderte im letzten April einen Bericht über die C. P. R. ein mit Angabe der Gründe für die so oft wiederkehrenden Eisenbahn-Unfällen im Westen, sowie der getroffenen Vorkehrungen für eine Besserung in dieser Hinsicht.
Dieser Bericht ist von A. D. Dillinger, dem Assistenten des Hauptgeschäftsführers des Frachtfahrers, ausgearbeitet und führt, kurz zusammengefaßt, folgendes aus:
Der C. P. R. Frachtdienst ist tatsächlich nicht einwandfrei, sondern hat sich zu verschiedenen Zeiten als der Situation nicht gewachsen gezeigt, indem es der Bahn nicht möglich war, die Zahl der gemündeltesten Frachtwagen zur rechten Zeit zu beschaffen.
Was nun die Gründe anbetrifft, so führt Dillinger hauptsächlich diese an: Die Eisenbahngesellschaft hat nicht genug Kundhäuser und Werkstätten zur Reparatur der Lokomotiven, es fehlt ihr an Jards, Nebenzugeln, Warenaufhängern u. s. w. Dazu kommt die riesige Zunahme des Frachtfahrers und letzten Jahr der so außerordentlich strenge Winter.
Aber die C. P. R. ist nicht allein schuld, sondern auch die Besitzer, indem diese ihre Waren oft zu lange liegen lassen, wodurch eine Frachtaufstellung entsteht, desgleichen sind die Zollbehörden in den größeren Frachthäfen oft allzu langsam in der Abwicklung ihrer Pflicht.
Was den Bestand der C. P. R. an rollendem Material, Schneepflügen u. s. w. betrifft, so kann nach Dillingers Ansicht der Eisenbahn in dieser Hinsicht kein Vorwurf gemacht werden.
Am 15. April dieses Jahres befah die C. P. R. 40,336 Frachtwagen, 1763 Passagierwagen und 1363 Lokomotiven.
Zu dem Gesellschaft 5090 Frachtwagen, 156 Passagierwagen sowie 39 Lokomotiven besitzt, die alle kontraktmäßig in dem laufenden Jahr abzuliefern sind. Für diese Anschaffungen hat die Gesellschaft dies Jahr an 12,000,000 Dollars beiseite gelegt. Des ferneren macht die Gesellschaft jetzt große Anstrengungen, in Hinblick auf den Bau neuer Kundhäuser, Werkstätten, Jards, Warenaufhängern und Doppelgleisen.
Wenn diese Arbeiten durchgeführt sind, so führt Dillinger aus, wird die C. P. R. der Situation in jeder Beziehung und zu jeder Zeit völlig gewachsen sein.

Schluss des Holzstrub-Prozesses in Alberta.

In Edmonton, Alta., ist der Prozess gegen H. S. Clark, den Präsidenten der Vereinigung der Holzhändler von Alberta, nun nach längerer Verhandlung zu Ende gekommen.
Die Anklage enthielt 12 einzelne Klagepunkte und Richter Sifton fand Clark in einem für schuldig, nämlich

borgt habe und daß diese darum kurz an Bargeld seien.

Zur Nichtigstellung dieser irrthümlichen Ansicht gab Don Fielding, Canadas Finanzminister, vor einigen Tagen wörtlich folgende Erklärung ab:
„Dies ist ein völliger Irrtum. Die Regierung hat seit Jahren keinen einzigen Dollar von irgend einer Bank in Canada geborgt.“ Die Regierung war nie in einer Geldverlegenheit und ist es auch jetzt nicht.“

Aus dem Departement des Ministers des Innern.

Der Bericht des Ministers des Innern für die mit dem 31. März zu Ende gegangenen ersten neun Monate des Rechnungsjahres zeigt, daß die finanziellen Verhältnisse des Landes-Departements in guter Verfassung sind und daß die Befriedigung der freien Ländereien im Westen die besten Fortschritte macht.
Die Total-Einnahmen des Departements beliefen sich auf \$2,278,540 und zeigen eine Zunahme gegenüber derselben Periode des Vorjahres von \$753,323.
Die Heimkehr-Aufnahmen betrugen 21,647, etwas weniger wie im Vorjahr; doch werden erhaltungsgemäß die meisten Eintragungen erst in den Monaten April, Mai und Juni gemacht.
Die Land-Verkäufe der Eisenbahngesellschaften sind infolgedessen zurückgegangen, als die Anzahl der Verkäufe geringer ist, wie im vorhergehenden Jahr. Jedoch sind die bezahlten Preise bedeutend höher. Im Jahr 1906 war der Durchschnittspreis pro Aker 3 1/2 Dollars, während er im Jahr 1907 volle 6 Dollars betrug.
Die Preissteigerung hat wie jedes Jahr zwei Seiten. Die unangenehme Seite ist die der Verteuerung des Landes und Washington sind zum großen Teil von dem, orkanartigen Sturm niedergebissen worden. Bei South Bend wurden die Telegraphendrähte entlang der C. P. R. Linie zerrissen, infolge der großen Schneemassen nicht tragen konnten. Man befürchtet auch den Verlust von Menschenleben, obgleich noch keine bestimmten Nachrichten in dieser Richtung eingelaufen sind.

Die C. P. R. und die Eisenbahn-Kommission.

Die Eisenbahn-Kommission forderte im letzten April einen Bericht über die C. P. R. ein mit Angabe der Gründe für die so oft wiederkehrenden Eisenbahn-Unfällen im Westen, sowie der getroffenen Vorkehrungen für eine Besserung in dieser Hinsicht.
Dieser Bericht ist von A. D. Dillinger, dem Assistenten des Hauptgeschäftsführers des Frachtfahrers, ausgearbeitet und führt, kurz zusammengefaßt, folgendes aus:
Der C. P. R. Frachtdienst ist tatsächlich nicht einwandfrei, sondern hat sich zu verschiedenen Zeiten als der Situation nicht gewachsen gezeigt, indem es der Bahn nicht möglich war, die Zahl der gemündeltesten Frachtwagen zur rechten Zeit zu beschaffen.
Was nun die Gründe anbetrifft, so führt Dillinger hauptsächlich diese an: Die Eisenbahngesellschaft hat nicht genug Kundhäuser und Werkstätten zur Reparatur der Lokomotiven, es fehlt ihr an Jards, Nebenzugeln, Warenaufhängern u. s. w. Dazu kommt die riesige Zunahme des Frachtfahrers und letzten Jahr der so außerordentlich strenge Winter.
Aber die C. P. R. ist nicht allein schuld, sondern auch die Besitzer, indem diese ihre Waren oft zu lange liegen lassen, wodurch eine Frachtaufstellung entsteht, desgleichen sind die Zollbehörden in den größeren Frachthäfen oft allzu langsam in der Abwicklung ihrer Pflicht.
Was den Bestand der C. P. R. an rollendem Material, Schneepflügen u. s. w. betrifft, so kann nach Dillingers Ansicht der Eisenbahn in dieser Hinsicht kein Vorwurf gemacht werden.
Am 15. April dieses Jahres befah die C. P. R. 40,336 Frachtwagen, 1763 Passagierwagen und 1363 Lokomotiven.
Zu dem Gesellschaft 5090 Frachtwagen, 156 Passagierwagen sowie 39 Lokomotiven besitzt, die alle kontraktmäßig in dem laufenden Jahr abzuliefern sind. Für diese Anschaffungen hat die Gesellschaft dies Jahr an 12,000,000 Dollars beiseite gelegt. Des ferneren macht die Gesellschaft jetzt große Anstrengungen, in Hinblick auf den Bau neuer Kundhäuser, Werkstätten, Jards, Warenaufhängern und Doppelgleisen.
Wenn diese Arbeiten durchgeführt sind, so führt Dillinger aus, wird die C. P. R. der Situation in jeder Beziehung und zu jeder Zeit völlig gewachsen sein.

Schluss des Holzstrub-Prozesses in Alberta.

In Edmonton, Alta., ist der Prozess gegen H. S. Clark, den Präsidenten der Vereinigung der Holzhändler von Alberta, nun nach längerer Verhandlung zu Ende gekommen.
Die Anklage enthielt 12 einzelne Klagepunkte und Richter Sifton fand Clark in einem für schuldig, nämlich

Provincial-Nachrichten.

Kirchenweide in Cu'Appelle.

Am 28. Nov. fand die feierliche Einweihung der neuen römisch-katholischen Kirche in Cu'Appelle durch den Ehrwürdigen Herrn Erzbischof Langens statt. Das Wetter war ausgezeichnet und hunderte von Festteilnehmern, die teilweise von weit her gekommen waren, nahmen an dem eindrucksvollen Feierlichkeiten teil.
Eine Prozession unter Vorantritt des Erzbischofs begab sich um 10 Uhr Vormittag zum neuen Gotteshaus und ehe dies betreten wurde, marschierte man um die Kirche und der Erzbischof sprengte Weihwasser in Zwischenräumen an die Wände des Gebäudes. Dasselbe geschah im Innern des Gebäudes. Der Ehrwürdige Herr Erzbischof nahm dann seinen Sitz ein und Herr Vater Ragnan, Prinzipal des Chlanten Ordens von Winnipeg, las das Doxamat. Darauf predigte Erzbischof Langens in Englisch und Französisch über das Thema: „Das heilige Opfer der Messe“.
Herr Vater Woodbauer von Winnipeg hielt darauf eine Predigt in deutscher Sprache. Unter den amtierenden Räten befanden sich auch die Herren Sutto, Negino, Schelbert, Segel, Cur'Appelle, Nannin, Balgouni, Marjon, Cu'Appelle und Schorer von Marston.
Um 3 Uhr Nachmittags fand die Messe der Schönen, reichlich 1000 Pfd. wiegenden Glöde statt. Nach dieser Feierlichkeit wurden im Vesper der Kirche allerlei Erfrischungen zu sich genommen.
Um 7 1/2 Uhr Abends verarmelte sich abermals eine große Gemeinde zwecks Feier des heiligen Sakraments. Dies war wohl der eindrucksvollste und ernstliche Teil der ganzen Feierlichkeit und übte auf alle Anwesenden die nachhaltigste Wirkung aus. Namentlich auch die Weibsgänge und Chorlieder, die in vollendeter Weise vorgelesen wurden, machten diesen Teil des Festes zu einem höchst erhabenen. Der Ehrwürdige Herr Erzbischof predigte wieder in englischer und französischer Sprache.
Was nun das Gotteshaus anbetrifft, so ist es ein schönes Gebäude mit Stein-Fußboden und Ziegel-Verkleidung, ist 66 Fuß lang, 40 Fuß breit und 20 Fuß hoch mit einem 7 1/2 Fuß hohen Turm.
Die Kirche bietet an 250 Personen Raum und kostet mit der prachtvollen Innen-Einrichtung an \$12,000.

Regierungs-Telephon-Linien.

Wie unseren Lesern wohl bekannt, haben die Regierungen sowohl von Alberta wie auch von Manitoba schon seit längerer Zeit den Ausbau eines von der Regierung hergestellten und geeigneten Telephon-Netzwerks begonnen und namentlich unsere westliche Nachbar-Provinz hat bereits hunderte von Meilen fertiggestellt und weitere Linien unter Konstitution.
Nun wird auch die Regierung unserer Heimat-Provinz diesen Beispiel folgen, nachdem sie sich jetzt wieder dem nötigen Ausbau von Wegen gewidmet.
Die letzte Legislatur setzte eine Summe von 30,000 Fests aus, um Informationen zu diesem Zweck zu sammeln. Die Vorarbeiten sind nun soweit gediehen, daß die Regierung der nächsten Legislatur eine Regierungs-Telephon-Vorlage unterbreiten wird.
Es sei hierbei bemerkt, daß J. B. Porter, früherer Heimstätten-Inspektor, der mit westlichen Verhältnissen nie kaum ein anderer bekannt ist, zum Deputy Commissioner of Railroads ernannt worden ist und daß die weiteren Vorarbeiten in Verbindung mit dem Regierungen-Telephon-Linien seinem Departement überwiesen worden sind.
Sollte die Legislatur die Vorlage passieren, so wird wahrscheinlich schon im nächsten Frühjahr mit dem Bau der Hauptlinien begonnen werden.

Verammlung der Postmeister.

Letzte Woche hielten die Postmeister der Provinz eine Verammlung in Regina ab, auf welcher sie sich durch Annahme einer Konstitution sowie von Nebengesetzen zu einer Verbindung zusammenschlossen. Die von der Vereinigung ernannten Beamten waren folgende:
A. J. Rintrie, Wolfen, Präsident.
J. C. Howard, Arcola, Sekretär.
A. S. Johnson, Rouleau, und J. Con. Grenfell, Creston-Beamt.
Es sind bis dato an 525 Postmeister in der Provinz, die den angenommenen Statuten gemäß betätigt sind, Mitglieder der Vereinigung werden zu fassen. Unter denen, die bei der Gründung anwesend waren, befanden sich auch die deutschen Postmeister P. J. Weis, Venie, und Bish, Kämpel, Koithorn.
Die Zwecke der Verbindung sind, wie wohl bei allen solchen Vereinigungen, gegenseitige Protektion, Förderung des Postwesens im allgemeinen, Aufbesserung der Gehälter u. s. w. Man hat sich zusammen, weil man weiß, daß nur in einmütigen Handeln Gewicht und Kraft liegt. Namentlich die vielen Postmeister, die keinen festen Gehalt beziehen, sondern durch Kom-

missionsgelder entschädigt werden, erhalten wohl kaum für ihre Müheentlohnung genügend Bezahlung und wäre eine Verbesserung ihrer Lage im allgemeinen wünschenswert. Die Vereinigung sieht auch ein eigenes Organ, „The Postal Current“, heraus.

Don. Scott geht nach Italien.

Premierminister Walter Scott nebst Frau und Tochter begaben sich am Montag Morgen auf die Reise nach New York. Von dort gedenken sie am 11. Dezember mit dem White Star Dampfer „Cretic“ nach Rom und im folgenden Italien weiterzuführen, um die Wintermonate im schönen milden Klima Süd-Europas zu verbringen.
Wie bekannt, ist Don. Scotts Gesundheit nicht die beste, jedoch braucht man durchaus nicht zu fürchten, daß er ein schwerer Kranke sein wird. Sein Arzt hat ihm einfach den Rat erteilt, daß es weit gehandelt wäre, wenn er vermiede, die Wintermonate in unserem strengen Klima zu verbringen.
Wir wünschen dem Herrn Premier und seiner Familie eine angenehme Reise, gute Gesundheit und glückliche Wiederkehr.
Während der Abwesenheit von Walter Scott wird Hon. J. A. Calder als stellvertretender Premierminister und Präsident des Ministerrats und Hon. B. A. Motherwell als Kommissar für öffentliche Arbeiten fungieren.

Verletzung unter dem Unkraut-Gesetz.

Von Carleton wird berichtet, daß die beiden Farmer Mr. Davies und J. D. McR., zu 25 Dollars und 10 Dollars sowie zu den Kosten verurteilt wurden, weil sie entgegen den Bestimmungen des Unkrautgesetzes es veranlaßt haben, schädliches Unkraut auf ihren Farmen zu vernichten. Der Unkraut-Inspektor hatte ihnen eine dahingehende Order aufkommen lassen, die sie einfach nicht beachteten.
Desgleichen wurden zwei Dreier jeder zu 2 Dollars nebst Kosten verurteilt, weil sie es veranlaßt hatten den Auszug aus der Unkraut-Berordnung aus ihren Separatoren anzuwenden, was das Gesetz es bestimmt.
Es ist gewiss nur gut für die Farmer im allgemeinen, daß die Behörden in dieser Sache sehr streng vorgehen.

Nonkonvater nominert.

Die Konservativen des Moose Lake Wahlkreises hielten letzte Woche eine Konvention in der Stadt ab, die von über 100 Delegaten von allen Teilen des Distriktes besucht war.
Der Präsident der konservativen Association der Provinz, J. B. Laird war anwesend und hielt eine feurige Rede, in welcher er sich besonders erfreut über die zahlreich besuchte Versammlung sowie über den Geist der Eintracht und Zuversicht in derselben aussprach.
Dr. Wheeler, Moose Lake, und A. A. Hoffman bekräftigten die Nominierung und mit nur wenig Stimmen siegte Dr. Wheeler, worauf Position vorschlug, die Nominierung einstimmig zu machen, was denn auch geschah.
In der kommenden Dominionwahl

Brannen-England.

Von Süd-Battleford wird unterm 2. Dez. berichtet, daß ein Feuertaster des Eagle Hill Distriktes, der beim Brunnengraben half, in das 60 Fuß tiefe Brunnenloch stürzte und schwere Verletzungen erlitt. Die verheerenden Amputationen notwendig machen werden. Doch hofft man, daß er am Leben erhalten werden kann.

Wahlern.

C. F. Stovel, Begehrter Agent für die C. P. R. und S. Kaufon, Saskatoon, der ziemlich viel Land in der Gegend eignet, sowie Dutton, ein Vertreter der Northern Realty Co., machten letzter Tage eine Tour entlang der gradierten Linie nach Zalmens. Stovel ludte nach guten Stadtstellen und hat der Gesellschaft dahingehende Empfehlungen gemacht. Er sagte, daß die Schienen dieses Winter so weit gelegt werden, als die Grabungsarbeiten fertig sind, das ist bis 12-13-5. Genügend eine angenehme Reisezeit für die Siebeler an der neuen Linie.
Die Konvention der Liberalen des Battleford Distriktes soll am 15. Dezember stattfinden zwecks Aufstellung eines Kandidaten für die bevorstehende Dominionwahl.



Hon. Sir Wilfrid Laurier, Premier-Minister und Führer der Liberalen im Parlament.



Dr. Grelling Carl Grey, General-Gouverneur von Canada.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 2. Dez. — Gelegentlich einer Debatte im Reichstag erklärte Bebel, daß es in Berlin an 30,000 bis 40,000 Beschäftigungslose gebe. Die Armut sei zum Teil schrecklich und die Lebensmittelpreise stiegen immer noch mehr. Eine Umfrage bei den städtischen Gemeindeschulen habe ergeben, daß die Zahl der Schulkinder, die nie an Schultagen Mittagsbrot erhielten, auf fast 5000 gestiegen sei. Von der Hofkammer sagte er, daß sie trotz gegenteiliger Behauptung existierende Fortschritte lagere er dann: „Es giebt sehr wenig Mäher, die einem solchen Einflusse widerstehen können, und am ehesten werden selbstvertrauende Männer, welche glauben, alles besser zu wissen und zu können, Opfer einer Samarilla.“

London, 30. Nov. — Lord Kitchener, dessen Termin als Oberkommandirender der indischen Truppen abgelaufen war, wird auf weitere zwei Jahre diese Stellung bekleiden. Er hat die indische Armee auf einen hohen Grad der Schlagerfertigkeit gebracht und die Zahl der jederzeit verfügbaren Truppen von 3 auf 9 Divisionen gebracht.

Odessa, 2. Dez. — Seit Montag letzter Woche sind dreizehn Terroristen in Odessa gehängt worden. Die schnelle Zufuhr, die die Feldkriegsgerichte üben, hat auf das unruhige Element einen gewaltigen Eindruck gemacht und zu gleicher Zeit die Polizei ermutigt, ihre Pflicht fürchtloser zu tun.

Toronto, 2. Dez. — Tausende von Arbeitern kommen hier von allen Orten Ontarios zusammen, um für den Winter Beschäftigung zu bekommen, die aber nicht zu finden ist. 300 Bulgarien, die zum Teil an Eisenbahn-Konstruktions-Arbeiten beschäftigt waren, sind in so schlechter Lage, daß ein großer Teil von ihnen der öffentlichen Wohlfahrt zur Last fallen mag.



Hon. J. E. Brown, Führer der Opposition im Canadischen Parlament.

Fräulein Holladay.

Roman von Burton C. Stevenson.

(Fortsetzung) ... sie nun damit an, daß ihr das ganze Vermögen ohne Rücksicht vermachet werden sei...

„Ich fürchte, das geht nicht an, sagte Rocco endlich. Es ist eine große Summe und muß Fräulein Holladay persönlich überreicht werden...



8 Kapitel. „Unter tausend Dollars!“ rief Rocco und starrte seinen Partner an. „Ja, einhunderttausend Dollars! Das ist ein bisschen viel, um es einmal fortzugeben...

„Ich bringe Ihnen das gewünschte Geld, wie ich es vermöge. Ich habe hier ein bisschen Geld, das ich für Sie aufbewahrt habe...

„Ich glaube übermorgen, sie sagte es nicht bestimmt. Sie konnte überhaupt wenig sprechen, sie ist fast erstickt...

„Ich habe hier eine Quittung, er sagte er nicht, daß er sie nicht hätte, sondern daß er sie nicht hätte...

„Ich bringe Ihnen das gewünschte Geld, wie ich es vermöge. Ich habe hier ein bisschen Geld, das ich für Sie aufbewahrt habe...

„Ich bringe Ihnen das gewünschte Geld, wie ich es vermöge. Ich habe hier ein bisschen Geld, das ich für Sie aufbewahrt habe...

„Ich bringe Ihnen das gewünschte Geld, wie ich es vermöge. Ich habe hier ein bisschen Geld, das ich für Sie aufbewahrt habe...

„Ich bringe Ihnen das gewünschte Geld, wie ich es vermöge. Ich habe hier ein bisschen Geld, das ich für Sie aufbewahrt habe...

„Ich bringe Ihnen das gewünschte Geld, wie ich es vermöge. Ich habe hier ein bisschen Geld, das ich für Sie aufbewahrt habe...

„Ich bringe Ihnen das gewünschte Geld, wie ich es vermöge. Ich habe hier ein bisschen Geld, das ich für Sie aufbewahrt habe...

„Ich bringe Ihnen das gewünschte Geld, wie ich es vermöge. Ich habe hier ein bisschen Geld, das ich für Sie aufbewahrt habe...

„Ich bringe Ihnen das gewünschte Geld, wie ich es vermöge. Ich habe hier ein bisschen Geld, das ich für Sie aufbewahrt habe...

„Ich bringe Ihnen das gewünschte Geld, wie ich es vermöge. Ich habe hier ein bisschen Geld, das ich für Sie aufbewahrt habe...

„Ich bringe Ihnen das gewünschte Geld, wie ich es vermöge. Ich habe hier ein bisschen Geld, das ich für Sie aufbewahrt habe...

„Ich bringe Ihnen das gewünschte Geld, wie ich es vermöge. Ich habe hier ein bisschen Geld, das ich für Sie aufbewahrt habe...

„Ich bringe Ihnen das gewünschte Geld, wie ich es vermöge. Ich habe hier ein bisschen Geld, das ich für Sie aufbewahrt habe...

„Ich bringe Ihnen das gewünschte Geld, wie ich es vermöge. Ich habe hier ein bisschen Geld, das ich für Sie aufbewahrt habe...

„Ich bringe Ihnen das gewünschte Geld, wie ich es vermöge. Ich habe hier ein bisschen Geld, das ich für Sie aufbewahrt habe...

„Ich bringe Ihnen das gewünschte Geld, wie ich es vermöge. Ich habe hier ein bisschen Geld, das ich für Sie aufbewahrt habe...

„Ich bringe Ihnen das gewünschte Geld, wie ich es vermöge. Ich habe hier ein bisschen Geld, das ich für Sie aufbewahrt habe...

„Ich bringe Ihnen das gewünschte Geld, wie ich es vermöge. Ich habe hier ein bisschen Geld, das ich für Sie aufbewahrt habe...

Besonders niedrige Preise für alle Arten Antreiber-Artikel. Greolote Lack-Anstrich, Rote Schönen-Farben, Fettig-gemischte Farben...

Schlitten, Cutters, Nähmaschinen, Pferdgeschirren, Decken, u. s. w. R. E. Mickleborough, Regina.

Dampfschiffs-Agenten. Geld nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Rußland gefandt. Dampfschiffs-Billette für alle Linien.

Freies Arbeits-Bureau. Ein freies, öffentliches Arbeits-Nachweis-Bureau ist von der Dominion-Regierung...

Zum Kostenpreis! Habe eine Anzahl guter fertiger Männer- und Knaben-Anzüge, welche ich zum Kostenpreis verkaufen werde...

Canadian Pacific. Zahlreiche Excursionen nach Ber. Staaten Plätzen. Niedrige Rundreisecarten nach St. Paul und Minneapolis, Minn., Milwaukee, Wis., Chicago, Ill.

Rettenkoffers Regenschirm. Von der Irdisch-weltlichen Gelehrten-gesellschaft, mit der auch Rettenkoffer beehrt war, weiß ein Freund des Begründers der wissenschaftlichen Optiken ein nettes Stüchchen zu erzählen...

Farm-Verkauf. Eine schön verbesserte Farm, 2-Section, mit guten Gebäuden, Vieh und Inventar, preiswert zu verkaufen. Andreas Martin, Edenwald P. O.

Auszug aus dem canadischen Heimstättengesetz. Alle noch nicht bereits vergebenen oder revidierten Sectionen mit geraden Nummern von Dominion-Ländereien in Manitoba, Saskatchewan und Alberta...

Heimstätte-Eintragungen. müssen persönlich von dem Applicanten bei einer Dominion Land Agentur oder Sub-Agentur in dem Territorium, in welchem das Land gekauft ist, gemacht werden...

Heimstätte-Verpflichtungen. Der Heimstätte ist gehalten, die Heimstätte-Bestimmungen unter einem der folgenden Punkte zu erfüllen: 1. Bestehende monatliche Wohnung auf dem Lande...

Immer billig! Aber besonders billig bis Weihnachten. Küchenfräsen, gewöhnlichen Stühlen, 4 Sorten Komoden, Wandpapier u. s. w.

Wenn Sie Schuhe wollen, kommen Sie zu mir. Wir sind Headquarters für Schuhwerk. Ein volles Lager von Den Goods, Groceries, Eisenwaren, Pferdgeschirren, Steingut, Koffern, Metallwaren, Handtaschen, u. s. w.

15 Prozent Abschlag für Bar. Ein kleinerer Verkäufer der berühmten „Williams“ Männer-, Frauen- und Kinderschuhe, verkaufe sie billig. Kommt und sieht, bevor Ihr sonstwo kauft.

Jacob Kiewer, Eisenwarenhändler, W. B. Corn, East. Das in meinem Store von jetzt an nur für bar verkauft werden wird, gebe ich von jetzt bis Neujahr noch extra einem jeden, der für \$5.00 kauft, 25 Cts. wert Waren.

Farm-Verkauf. Eine schön verbesserte Farm, 2-Section, mit guten Gebäuden, Vieh und Inventar, preiswert zu verkaufen. Andreas Martin, Edenwald P. O.





Die DeLaval Separatoren sind Muster der Vorzüglichkeit

Der allgemeine Vorzug, den die DeLaval Separatoren genießen, ist eine tatsächlich in den Milchereien und Creameries der Welt errungene. In jedem in jedem internationalen Wettbewerb siegten sie. Ihre wirklich vorzüglichen Eigenschaften, die in jedem Lande, wo Milchwirtschaft betrieben wird, bestätigt wurden, haben den DeLaval Separatoren ihr Prestige erworben.

DeLaval Separator COMPANY.

Montreal. Winnipeg. Vancouver.
Vertreter allenorten.

durch also bedeutend im Preise steigen wird. Wenn nun der Farmer allen seinen Weizen, besonders den niedrig gradierenden Weizen, zu verbessert er nicht bloß Gewicht und Aussehen des ausgeputzten Weizens, sondern behält noch außerdem ein, wenn geschrotet oder gefocht, recht wertvolles Futter zurück für Pferde, Rindvieh oder Schweine; besonders für letztere, aber auch für Rindvieh macht solches Futter noch ein sehr gutes Kraftfutter und wir sind überzeugt, daß der Farmer durch Verfügen solcher geringen Weizens zur Mast an einigen Stücken Rindvieh und Schweine nächstes Frühjahr beim Verkauf des Viehes größeren Profit hat, als wenn er ihn jetzt loszulassen für nichts wegliegt. Ja, wir meinen, daß mancher Farmer gut late, sich mal erst selbst eine Kalkulation zu machen, ob es sich nicht besser für ihn bezahlt, jetzt schon als Viehfutter erprobene Weizen mit zu benutzen und den Hafer zum Verkauf im Frühjahr zurückzuhalten. Unserer Ansicht nach ist solches Verfahren, wie hier empfohlen, das einzig richtige in gegenwärtiger Kalamität.

Farm und Haus.

Gebet.

Selbst mir ist oft zu Sinn,
Wenn ich so alleine bin —
Wenn der Lärm der Läden Welt-
Stören nicht ans Ohr mir fällt —
Und mein Herz, der Unruft los,
Stille wird und weit und groß —
O, dann träum' ich mich zurück
Zu der Kindheit süßen Glück.
Als die Zeit noch rein und neu,
Wie ein Sonntag im Mai,
Ohne Arg, das kleine Herz —
Frei von Schuld, von Gram und Schmerz —
Doch wie schnell das alles hin,
Als ich größer worden bin,
Und wie liegt jetzt weit, so weit
Meiner Kindheit Reizezeit.
Seligkeit der Kindertage,
Nehmt du nie mehr? dann ich frage,
Und aus Fenster leis ich trete,
Halt die Hände zum Gebete:
"Mach mich rein von Schuld und
Fehle,
Mein mir meine Kindesseele!"
— Johannes D.

Ertrörender Weizen.

Was sollen wir mit unserem ertrörenden Weizen machen? Das ist so ziemlich die stehende Tagesfrage, wenn unsere deutlichen Farmer der Provinz zusammenkommen. Und ein Recht haben sie zu der Frage, denn es scheint fast, als ob sich alle Kräfte gegen den Farmer dieses Jahr verbündet hätten. Erst kam der Frost, der die Ernte vernichtete, dann kam der Kollektor, der Geld haben wollte für das Anplücken oder ein sonstiges Geschäft, dann, wenn der Farmer dachte, vorläufig von der Bank oder der Loan-Gesellschaft Geld zum Schulden bezahlen zu nehmen, kam ihm die Antwort entgegen: "No money this year", so entschloß er sich, Weizen zu verkaufen bei der Car, aber da gab's keine Car und der Farmer mußte zum Elevatormann gehen und verkaufen, aber der sagte wieder, ich kaufe dieses Jahr nur No. 1 und 2 Feed, d. h. er bezieht die Notlage des Farmers, um allen Weizen, ganz gleich ob er Feed oder besser war, als Feed zu kaufen. Was soll da der Farmer tun mit seinem ertrörenden Weizen? Unter Kar geht dahin, aller ertrörender Weizen, der nicht ganz trocken ist, der wohl gar im Fruchthaus "steht", d. h. nicht fäulst, muß sofort verkauft werden, sonst wird er ganz wertlos und Farmer, die solchen Weizen haben, sollten vor ihren Mitfarmern, die besseren Weizen haben, den Vorzug in den Cars bekommen, damit sie nicht gezwungen werden an den Elevatormann zu verkaufen, denn wir wissen alle, daß gegenwärtig der Unterschied zwischen Elevatorpreis und dem Preis, den der Farmer für Feed in Fort William löst, ungefähr 10 Cts. per Bushel beträgt. Wie gesagt, solcher ertrörender Weizen, der nicht ganz trocken ist, muß verkauft werden, denn er würde bei längerer Aufbewahrung unbedingt verderben. Alle andere Weizen, ganz gleich wie niedrig er im Grade ist, wenn er nur wirklich trocken ist, sollte unbedingt zurückgehalten werden, so lange als der Farmer noch irgend einen Ausweg hat und eine Heberkunft mit seinen Gläubigern treffen kann, und in den meisten Fällen wird dies bei gutem Willen und Besonnenheit möglich sein. Sondern die Farmer nach diesem Rat, so wird ein Heberfüllen des Marktes mit geringgradigem Weizen vermieden und schon dadurch der Preis indirekt gehoben. Es sind aber noch viel wichtigere Gründe, die uns zu diesem Rat veranlassen. Es ist für uns zweifellos, daß Futterweizen im Spätwinter und kommenden Frühjahr so ziemlich das Doppelte des jetzigen Preises kosten wird und zwar aus folgenden Gründen. Dafer, der jetzt in Fort William 30 bis 34 Cts. per Bushel kostet, ist eine vollständige Gelehrte in Ontario gewesen und kam im Durchschnitt kaum als Mittelernote in Saskatchewan und Alberta bezeichnet werden. Ontario mit seiner Gelehrte in Saskatchewan und Alberta mit schwacher Ernte und mit den großartigen Bahnprojekten, gebrauchen nächstes Jahr sicher viel mehr Futterhelfer als dieses Jahr geerntet ist. Dafer wird und muß auf wenigstens 40 Cts. der Bushel, wenn nicht höher, steigen. Bei solchen, ja sogar bei gegenwärtigen Preisen wird jeder rechnende Heberhalter gern billigen Weizen als einen Teil der Futterration anstellen, man bedente nur den großen Gewinns- und Preisunterschied. Gegenwärtig niedrigste Preise in Fort William nach Abzug der Ankosten zu Grunde gelegt, stellt sich die Rechnung wie folgt: Dafer No. 3, also kein hoher Grad, kosten 100 lb 80 Cents, Weizen Feed 2 kosten 100 lb 50 Cts., mancher mag sagen, Feed 2 ist zu schlecht für Pferdefutter, wir bestritten dies, aber selbst wenn wir Feed 1 annehmen, d. h. vollen schweren Weizen nur in der Schale ganz erlesen, dann kosten 100 lb gegenwärtig 66 2/3 Cts., also ca. 13 Cts. billiger als 100 lb recht mäßiger Hafer, und jeder Farmer wird uns zugeben, daß solcher Weizen eine ganz ausgezeichnete Futterware ist, die geringen Hafer weit an Futterwert übertrifft. Steigt der Haferpreis, und das ist mit Sicherheit anzunehmen, dann wird der Unterschied noch größer. Nun unterliegt es ja gar keinem Zweifel, daß bei solchem Preisunterschied zwischen mittelmaßigem Futterhafer und gutem Futterweizen letzterer bald ein gesuchter Artikel sein wird und daß Futterweizen sich dem Preise von Hafer nähern wird und muß und da-

Kopfbefugung.

Die zu starke Erwärmung der Kopfhaut durch zu warme Kopfbefugung bewirkt zunächst immer gefürchtete Ernährung des Haarbodens und damit frühzeitiges Ergrauen und Ausfallen der Haare selbst. Unseren Haarnurds erhalten wir uns nur dadurch, daß wir zunächst unsern Gesamtkörper gesund und rüstig erhalten, im Essen und Trinken Mäßigkeit üben, reinlich, geordnet und fröhlich leben und den Kopf nicht verweichlichen. Also fort mit den Tüchern, in welche man häufig seinen Kopf und auch den der Kinder zu hüllen pflegt! Letztere bedürfen der warmen Kopfbefugung am allerwenigsten.

Seifenlöcher.

Wenig die Seifenproduktion fert eine so große und im Verhältnis billige ist, so ist es doch, besonders in größeren Haushaltungen, angebracht, das übrig bleibende, sonst nicht verwendbare Fett zu verwerten zu sammeln und zu kochen. Zu einer Lauge von Seifenlösung mit Zusatz von Kalkfalkt man das Fett so lange, bis eine süßartige, durchsichtige Masse, der sogenannte Seifenleim, entstanden ist. Um die Seife zur Abcheidung zu bringen, setzt man derselben Kochsalz zu, welches sich im Wasser löst. Hierauf schöpft man die oben auf schwimmende Seife ab, streicht sie in passende Holzformen und läßt sie erstarren; dann ist sie zum Gebrauch fertig.

Heber Zahnschmerzen.

Täglich hört man von Mitteln, welche jeden Zahnschmerz beseitigen. Man könnte daher denken, der Zahnschmerz entliehe nur aus einer einzigen Ursache, er sei in der Qualität immer derselbe. Dies ist aber durchaus nicht der Fall, denn es giebt viele Ursachen für den Zahnschmerz. Um letzteren zu beseitigen, wird man daher auch verschiedene Wege einschlagen müssen, es ist eine gewisse ärztliche Durchbildung nötig, wenn jemand die Ursache des Zahnschmerzes erkennen und geeignete Mittel dagegen anwenden will. Es kann ja vorkommen, daß jemand in einer gewissen Zahl von Fällen das richtige trifft, auch wenn ihm eine ärztliche und hegeil sachärztliche Ausbildung mangelt, oft aber laufen auch Fehler unter. In einer gewissen Reihe von Fällen helfen auch die, an gewöhnlichen Mitteln, aber auch wird die heilende Wirkung nur eine scheinbare sein und so eine wirkliche ist, doch nur eine vorübergehende. Daß durch das Abwarten, ob es nicht von selbst wieder besser werde, dem Patient sich selbst schädigt, braucht wohl kaum noch herorgehoben zu werden. — Sehr zu empfehlen ist es, sich einen Zahn füllern zu lassen, sobald er nur einen kleinen Defekt zeigt. Hat man aber gewartet, bis Schmerzen entstanden sind, so ist es hohe Zeit, zum Zahnarzt zu gehen; derlei wird immer das Zweckmäßige, was im gegebenen Falle mit Rücksicht auf die Erhaltung eines guten Gebisses und gegen den Schmerz nötig ist, vorschlagen. Oft ist eine kleine, etwas schmerzhaft Operation nötig; die Schmerzen bei der Operation sind aber unendlich viel geringer, als die Summe der Schmerzen, die man erduldet, wenn man wochenlang abwartet, oder durch selbstgeheilte, meist falsche Heilmittel den Schmerz zu bekämpfen sucht. — Der Beginn der Zahnfülle ist bekanntlich nur dann übersehbar, wenn er sich zuerst am Zahnhalse zeigt. Im weiteren Verlaufe der Zahnfülle entziehen Schmerzen, weil das Zahnmark bloßgelegt wird und verschiedenen Krankheiten unterliegt. An die Fortführung des Zahnmarks schließt sich die Entzündung der Wurzelhaut, dann des Knochenstoffs, worin die Zahnwurzel festes, endlich des Kieferes in seiner ganzen Tiefe an. Dann kommen die verschiedensten Krankheiten des Kieferstoffs in Betracht, endlich Schmerzen, die Zähne bisweilen infolge von Lähmung der Gesichtsmuskeln, von Augenkrankheiten, Ohrenleiden und Gehirnerkrankheiten. Auch bei Entzündungen des Kieferstoffs sowie bei Entzündungen unter der Junge wird über Zahnschmerzen geklagt. Sogar das Zahnmarkes ist es, in jedem einzelnen Falle die Ursache des Zahnschmerzes zu entdecken und geeignete Maßregeln dagegen vorzuschlagen.

Erstklassiges Hotel, Dampfheizung

Feine Zimmer - Gute Küche - Beste Getränke.

Von's Hotel

Adolf Ehmann - Franz Brunner
Eigentümer.

Ecke 10. Ave. und Osler St., Regina.

Regina Lumber Supply Co., Ltd.

Neuestes Holzgeschäft im Distrikt.

Establiert 1882 von Chas. Willoughby
später wurde W. S. Duncan Teilhaber
der Firma Willoughby & Duncan, welcher schließlich die jetzige Gesellschaft hervorging.

Die Offices sind vor kurzem von Scarth Straße nach den Yards an Dandway Str., gerade westlich der Kreuzung, verlegt worden. Hier wird das Geschäft nach den alten Grundsätzen weitergeführt. Dieß sind:

Vollkommen gerechte Behandlung Aller, Riemandem besondere Vergünstigungen.

Wir führen alle Arten von Holz, Türen, Schindeln, Fenstern, Sturmfenstern, Türen, Beischlag - Beisen, Kalf, Kiegelein, Kiegelein und allgemeinen Baumaterial.

Office-Telephon 12.
Barenhaus-Telephon 50.

C. Willoughby, W. S. Duncan
Präsident, Vice-Präsident.

T. B. Patton,
Sekretär-Schlagmeister.

Atlantic Dampfschiffs-Agentur.

Wir bewilligen Kredit bei Schiffsfahrten von und nach allen Teilen der Welt. Wir vertreten alle britischen, canadischen, deutschen und holländischen Linien, deren Schiffe die Verbindung mit allen Häfen Canadas und der Ver. Staaten aufrecht erhalten. Wegen weiterer Auskunft wende man sich an

W. P. F. Cummings
General-Agent
Room 107 - C. P. N. Depot
Winnipeg, Man.

Imperial Bank of Canada.

Autorisiertes Kapital \$10,000,000
Eingezahltes Kapital \$ 4,890,000
Reserve \$ 4,890,000

Zweigbanken in Saskatchewan:
Walgone, Broadview, Rosher, Prins Albert, beäglich in allen Hauptorten Canadas.

Deutsche Wechsel gekauft und verkauft.

Sparbank-Abteilung.
Zinsen bezahlt auf Depositionen vom Tage der Eintragung an und vierteljährlich zum Kapital zugerechnet.

J. A. WETMORE, M.G.
Regina Zweig.

Beverell & Hutchinson
General-Agenten.

Feuer, Lebens-, Unglücks- und Krankheits-Versicherung.

Vertrauens-Fonds.
Geld zu verleihen.

Darf Block, Regina, Sask.

Galt Kohle
ist die allerbeste.

The Smith & Fergusson Co.
Alleinige Agenten.

Office: Smith Block, West-Strasse, Regina.

Deutsches Restaurant und Logierhaus.
Gutes Essen und gute Betten finden Deutsche bei besser Bedienung und billigen Preisen bei ihrem Landsmann
Mathias Brunner,
107 Ave., Margang Block, Regina, East.

Dr. G. Hiebert & Dr. E. Penner
Winnipeg, Man.

Praktische deutsche Ärzte, Canadas Beste Klinik, Ecke Portage Ave. und Main Str., Eingang Portage Ave., Zimmer 27, Telephon 6184. Privat-Telephon Dr. Penner 6185, Privat-Telephon Dr. Hiebert 1688. Seit seiner Rückkehr von Europa widmet Dr. Hiebert seine Aufmerksamkeit speziell der allgemeinen Chirurgie, sowie der Behandlung von Frauenkrankheiten.

Reginas erste
Seidenbatter und Einbalsamierer.
Speers, Marshall & Boyd
Telephon 216, South Railway St.

Tbs. Hunter, Auktionator.
Regina, East.
Vorne Str., zwischen South Railway Str. und 11. Ave., Telephon 208.
Wer Möbel verkaufen will, Drehe vor. Besondere Notizen für Verkauf von Vieh und Farmgerätschaften.

L. Morris, Augen-Spezialist.
Room 12, Ration-Tempel, Regina.

Wenn die Buchstaben zusammenlaufen
Wenn Ihre Augen ermüden
Wenn Sie Schmerzen in Ihren Augen
oder der Stirn verspüren
Wenn Sie den feinsten Druck nicht auf
10 Zoll Entfernung lesen können
Wenn Sie das Licht zwischen Ihren
Augen und das Buch stellen müssen
Dann benötigen Sie eine Brille.
Kommen Sie zu uns wegen Abhilfe.
Weshalb? Weil wir wissen, Ihnen
zu helfen.

New York Dental Parlors.
Scarth St., Regina
(über Home's Amusement-Parlors).

Erstklassige Arbeiten in allen Zweigen der Zahnärzt-Kunst zu den niedrigsten Preisen.

Schmerzloses Zahnziehen garantiert.
Erfahrung:
8 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends.

A. Gregor Smith, D. D. S., L. D. S.,
Geschäftsführer und Besitzer.

Dr. F. C. Black.

Office über Williamsons Fruchtladen,
South Railway Str., Regina, East.

Dr. L. D. Steele, D.D.S., L.D.S.
- Zahnarzt -
Office über der Canada Drug & Book Co.,
South Railway Str., Regina, East.

W. R. Coles, M. D., C. M.
Nachstudiert am Chicago College für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsheilkunde. Besondere Aufmerksamkeit wird den Krankheiten dieser Organe gewidmet. - Office und Wohnung drei Türen nördlich der Bond-Office.

W. A. Thomson, M. D., C. M.
Scarth Str., Regina, East.
Office: erste Tür neben Posthaus.
Wohnung: Victoria Ave. und Cornwall Str.,
Telephon 123.

James McLeod, M. D., C. M.
Spezialist in der Behandlung von Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.
Korthern Bank Gebäude,
Scarth Straße Regina, East.

Deutsche Apotheke
im Krahnblod, 10. Ave., Ecke St. Johns Ave.
Telephon 602 - P. O. Box 1014
Regina, Sask.
Man spricht deutsch, englisch, französisch und holländisch.

Dr. Sandfort
Deutscher Arzt, Spezialist: Frauen-, Haut- und Venenkrankheiten. Spricht deutsch, englisch, französisch und holländisch. - Telephon 597. - P. O. Box 1014, Montreal Straße, Ecke 10. Avenue, Regina, East.

H. Strahlen-Behandlung.
Neu in Canada
Sofortiges Aufhören selbst der ärgsten Schmerzen.

Wunderbare Heilerfolge bei innerlichen und äußerlichen Entzündungen - Geschwüren - Geschwülsten, Darmleiden (insbes. Appendicitis), Hautausschlägen, Rheumatismus, Nicht-Geschlechts- und sonstigen Nervenschmerzen, Frauenkrankheiten u. s. w.

Ärzte anwesend von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.

"Sanatorium"
(of the Sanatorium & Drug Co.)
Telephon 597 - P. O. Box 1014
Regina.
10. Avenue, Ecke Montreal Str.

Achtung!
Hören Sie uns an! Sie brauchen den Auszug, den Sie gehen schuldig gemacht, aber in den Sie ein Loch gerissen haben, nicht zuweilen. Telephonieren Sie No. 618 und in einem Tag ist Ihr Auszug wieder wie neu und es kostet nur einen Dollar. Sie brauchen uns den Auszug wieder bringen noch holen. Das befragen wir.

My Valet
1790 Hamilton-Straße 1790
J. A. Kovak John Tretter

Carl Molter & Co.
Maler, Schilder-maler,
Lackierer und Anstreicher.
Cornwall Str. - Regina, Sask.
P. O. Box 191.

C. H. Gordon & Co. an Scarth St.
hat das größte Lager von Pelzen für Männer
in der Stadt. Gut gearbeitet und garantiert. Von \$16.50 bis \$125.
Jeder Preis, der Ihnen paßt.

C. H. Gordon & Co. - Nur Männer-Garderobe.

Getreideübersendungen
Frank G Simpson
A T Deworth
Bezahlen den Getreide-Bauer.

Sie können dieses feststellen, indem Sie Ihre Verlobungsheime markieren durch

Simpson - Deworth Co., Ltd.
Und lassen Sie uns Ihren Weizen, Hafer, Gerste, Flachs liefern
Strikte Kommissionshändler.
Liberaler Beförderung,
Box 470 520 Ashdown Block, Winnipeg.

Weizen, Hafer, Flachs.
Senden Sie Ihr Getreide an die
Manitoba Commission Company.
Wir rechnen 1c per Bushel und verkaufen zu den höchsten Preisen für Sie.
410 Grain Exchange, Winnipeg

Sichern Sie sich liberalen Vorzug und prompte Abrechnung.

Schicken Sie Ihr **Getreide** an

Parrish & Lindsay Grain Exchange, Winnipeg

Farmer!

Es wird sich für Sie bezahlen, Ihr Getreide in anderer Art zu lassen. Unter Getreide-Export-Geschäft bedingt uns, den richtigen Wert aller Getreidearten zu wissen. Wir kaufen Getreide auf Kommission oder sind bereit, Ihren Netto-Angebote zu telegraphieren zu jeder Zeit, wenn Sie Vorschläge haben. Schreiben Sie um Verlebe Instruktionen und Entwürfe.

Jas. Richardson & Sons, Exporture, Käufer und Kommissionshändler. Winnipeg, Man.

Frost-beschädigten und niedrigen Graden besondere Aufmerksamkeit gewidmet.
Senden Sie Proben.

Cummings, Hazlett Co.,
Getreide-Kommissions-Händler.

917 Union Bank Bldg., Winnipeg, Man.

Prompte und persönliche Berücksichtigung aller Sendungen. Schreiben Sie uns und wir schreiben Ihnen.

Saskatchewan Courier

Erscheint jeden Mittwoch. Herausgegeben von der Saskatchewan Courier Publ. Co. Ltd. Redaktion und Expedition: Hamilton Str., Regina, East. Telefon 657. S. O. Box 473.

Abonnementspreise: In Canada \$1.00 In den Ver. Staaten \$1.50 In Europa \$1.50

Korrespondenzen, Mitteilungen, Anzeigen und Veränderungen liegender Anzeigen müssen spätestens bis Sonnabend Abend eintreffen, wenn dieselben noch Aufnahme in der folgenden Nummer finden sollen.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslands sind jederzeit gerne Aufnahme. Einzigste Korrespondenten überall gesucht.

Editorielles.

Reginas Bürgermeister-Wahl.

An anderer Stelle berichten wir über eine gut besuchte Versammlung, die am Samstag Abend in Regentown, die am Samstag Abend in Regentown, die am Samstag Abend in Regentown...

Wir alle wissen, daß durch das Vertrauen sämtlicher Bürger Herr Smith dieses Jahr eine einstimmige Ernennung zum Bürgermeister erhielt, wir wissen ebenso, daß in der Vergangenheit...

Wir besaßen 100 Lots in Germantown und verkauften sie jede für 70 Dollars. Diese sind seitdem fuer \$500 das Stück verkauft worden.

Wir besaßen im Westend 100 Lots und werden sie jede für \$100 auf Zeit verkaufen. Keine Steuern. Gute hochgelegene Lots. Wegen Einzelheiten wende man sich an P. McEara, South Railway St. Regina

eben so ist, denken wir, daß es nicht mehr als gerecht ist, dem alten Brauche zu folgen, dem alten Bürgermeister, falls er sich darum bewirbt, einen zweiten Termin zu geben, ebenso wie...

Die Polizei in Leipzig hat vier Mormonen-Missionare als unerwünschte Ausländer aus Sachsen ausgewiesen. Der zweite Prozeß von Maximilian Harden, dem Redakteur der 'Zukunft', ist auf den 16. Dezember angelegt worden.

Genf, 29. Nov. — In Genf ist die Witwe von Adolphe de Rothschild infolge eines Schlaganfalles gestorben. Die Baronin war eine nahe Freundin der verstorbenen Kaiserin von Oesterreich und befand sich bei ihr...

St. Petersburg, 27. Nov. — Die russische Duma beschloß, der Zitel 'Autokrat', den die russischen Kaiser seit Jahrhunderten geführt haben, sei nicht länger haltbar innerhalb Russlands und untereinander mit dem Kaiser...

Wie aus Danzig gemeldet wird, ist der Hauptmann Freiherr Treusch von Puttler, Brandenburger vom 4. Posenischen Infanterie-Regiment No. 59 in Deutsch-Enlau fahnenflüchtig geworden. Sein Aufenthalt konnte noch nicht ausfindig gemacht werden.

ausländischen Vertreter sich eingeladen haben und darauf dringen, daß prompte Maßnahmen zur Verhütung eines Massakers ergriffen werden. Unter dem Schutze des notorischen Arabim Pascha, der als der 'Despot von Arabistan' bekannt ist, machen türkische Reiter Überfälle auf armenische Dörfer...

Die Bewegung zu Gunsten von Autonomie in Kleinasien ist sehr stark, denn die ganze Bevölkerung ist unzufrieden mit der Regierung in Konstantinopel. Die einzigen, die loyal sind, sind die Moslems, die dann auch die härteste Stütze der Regierung bilden. Es werden zahlreiche Massenversammlungen abgehalten...

Washington, D. C., 28. Nov. Die Schwiegereltern, Refruten für die Krone zu erlangen, die Zunahme der Delegationen und die Gründe dafür, und die unwillkommene Bedeutung, daß möglicherweise zu dem gefährlichsten europäischen Konfliktsozialisten gegrieffen werden müßte, um die amerikanische Armee auf ihrer Maximalstärke zu halten...

New York, 28. Nov. — Drei Personen verloren ihr Leben und mehrere andere trugen Verletzungen davon in einem Linsenmehlsausbruch an 109. Straße und 2. Ave. in New York. Die Umgefallenen waren sämtlich Italiener und hieben der 13 fünf Kinder. Die Leichen wurden in Kammern im vierten Stockwerk des vierstöckigen Gebäudes gefunden...

New York, 29. Nov. — Seit der Zeit, als das erste Schiff den Hafen von New York verließ, um die Fahrt über den Ozean nach der Alten Welt anzutreten, ist eine solche Rückflut von Emigranten nicht erlebt worden. Lag für Tag werden die Scharen, die nach Europa zurücktransportiert werden wollen, größer und es ist vorläufig keine Aussicht vorhanden, daß der Strom nachläßt...

Arbeits-Ersparnis. Gebrauchen Sie zum Waschen nur 'Young Tom' Waschpulver. Es macht die Kleider reiner und die Wascharbeit leichter. Fragen Sie Ihren Grocer danach. The Young-Thomas Soap Company, Ltd. Regina, Canada.

Das Reichsmarineamt hat die Absicht, die Fabrikation von Turbinen auf den Staatswerften einzuführen. Das Reichsmarineamt hat die Absicht, die Fabrikation von Turbinen auf den Staatswerften einzuführen.

Das Reichsmarineamt hat die Absicht, die Fabrikation von Turbinen auf den Staatswerften einzuführen. Das Reichsmarineamt hat die Absicht, die Fabrikation von Turbinen auf den Staatswerften einzuführen.

Das Reichsmarineamt hat die Absicht, die Fabrikation von Turbinen auf den Staatswerften einzuführen. Das Reichsmarineamt hat die Absicht, die Fabrikation von Turbinen auf den Staatswerften einzuführen.

Das Reichsmarineamt hat die Absicht, die Fabrikation von Turbinen auf den Staatswerften einzuführen. Das Reichsmarineamt hat die Absicht, die Fabrikation von Turbinen auf den Staatswerften einzuführen.

'Capital' and 'Regina' Mehl. Das beste Mehl fuer Brod. Im Großhandel von der Regina Flour Mill Co. Es bezahlt sich, wenn Sie Ihre Pferde und Vieh in gesundem Zustand erhalten! Veterinary Stock Food bewirkt dies.

An unsere deutschen Freunde. Seit 24 Jahren haben wir in Regina ein Geschäft gehat und in der Zeit viele Freunde unter den Deutschen gemacht und sich behauptet, die alten Freunde uns zu erhalten und neue dazu zu gewinnen.

The Schubert-Girard Land Co. Haupt-Office Regina, East. Zweig-Offices: Saskatoon, B. C. and Valley City, N. D.

The Schubert-Girard Land Co. Haupt-Office Regina, East. Zweig-Offices: Saskatoon, B. C. and Valley City, N. D.

The Schubert-Girard Land Co. Haupt-Office Regina, East. Zweig-Offices: Saskatoon, B. C. and Valley City, N. D.

The Schubert-Girard Land Co. Haupt-Office Regina, East. Zweig-Offices: Saskatoon, B. C. and Valley City, N. D.

The Schubert-Girard Land Co. Haupt-Office Regina, East. Zweig-Offices: Saskatoon, B. C. and Valley City, N. D.

The Schubert-Girard Land Co. Haupt-Office Regina, East. Zweig-Offices: Saskatoon, B. C. and Valley City, N. D.

Laden-Neuigkeiten vom Trading Company Store



Glannelette zu herabgesetztem Preise.

Zwei ausgewählte Muster in Glannelette-Kleiderstoffen. Mit Vorteil.

Regulärer Preis 15 Cents.
Diese Woche 10c die Yard.

Vinoleum und Teppich-Keite.

Unser neuer Vorrat an Vinoleum und Teppichen ist angekommen und muß in dem Raum aufgeschapelt werden, wo diese Keite sich befinden.

Vinoleum zu Spottpreisen.

Vinoleum und Kork-Teppich-Keite von 3 bis 6 Yards in Länge.

Sie haben die Auswahl aus einem halben Duzend der feinsten Muster.

Regulärer Preis 7c d. Y., diese Woche 3 1/2c.

Teppich-Keite.

Jein-Yard-Keite unserer besonderen Muster in Witzen- und Brünfel-Teppichen. Sechs Muster.

Regulärer Preis \$2.00 Keite zu \$1.15

Reguläre \$1.25-Keite zu 75 Cents.



Besondere Werte in Herren-Arbeitsstiefeln.

Solide Arbeitsstiefel aus Cel-generiertem Leder; große Weiten.

Besonderer Preis diese Woche.

\$1.85.

Der Orford Laurel. Ein großartiger Selbst-Zünder.



Der Orford Laurel ist nach denselben Ideen konstruiert wie die teuersten Grund-Brenner. Ein Ofen von unübertroffener Schönheit, des Müstern und der Nickel-Verzierungen. Er ist mit freiformigen Flammröhren versehen, in welchen die Hitze in direkte Verbindung kommt mit den Röhren- und Jannenteilen der Grundfläche, durch welche die Luft zwischen den hintere Flammröhren gezogen wird, wodurch die Heizfläche über doppelt so groß wird wie bei anderen derartigen Ofen.

Er ist mit dem Duplex Grate versehen und allen Verbesserungen der kostspieligsten Grund-Brenner. Alle Größen sind beste Double Grates. Sowohl der Feuerbehälter wie Zünder können abgenommen werden, wodurch es ermöglicht wird, den Ofen auseinander zu nehmen. Der Ofen ist ein guter Wädysen und ausgestattet mit zwei stählernen Koch-Öffnungen.

Der Orford Laurel für \$42, \$45 und \$50.

Der Winter ist da und Weihnachten ist vor der Tür.

Es ist wieder Winter und Weihnachten kommt es man sich versieht. Ist es ratsam, die Winter-Einkäufe noch aufzuschieben? Wir denken nicht. Ihr Dollar läuft jetzt bei weitem mehr, denn je, da wir ganz besonders gute Waren billig offerieren. Leinen- und Baumwollwaren sehen alle ziemlich gleich aus. Die wirkliche Qualität zeigt sich erst beim Gebrauch. Das ist der eigentliche Prüffstein. Und dieser enthält die unübertreffliche Qualität der Stapel-Waren der Trading Comp.

Besondere Aufmerksamkeit unsern deutschen Kunden. Aufmerksame Verkäufer, die deutsch sprechen.

Gute Neuigkeiten aus der Damen-Garderobe-Abteilung.

Die Werte sind auf Huthöhe während die Preise so niedrig sind, wie die niedrigste Ebbe. Man kann an den unten angeführten Kleidungsstücken Dollar über Dollar sparen. Wir konnten niemals bessere Gelegenheiten und billige Verkäufe anzeigen.

Wir haben alle Damen-Kleidungsstoffe in unserem großartigen Lager mit wirklichem Ausverkaufs-Preise markiert. Schöne Herbst- und Winterkleider aus einfachen, kolorierten und fancy-gemischten Tweeds, Cheviots, Broadcloths, Panama, und Serges. Jedes Kleidungsstück ist mit der Hand gemacht und im Schnitt höchst modern.

Sehr begehrte Kleider in Eton und Prince Chap Stil mit feinsten Garnitur aus reichen breiten Ärgen, feinen Schnüren, und bedekten Knöpfen. Wünschen Sie fertige Kleider in modernem Schnitt und Stil, die vielleicht noch ein wenig geändert werden sollen, so kommen Sie diese Woche in unsere Damen-Garderobe-Abteilung. Kommen Sie so schnell als möglich. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst! ist das Motto in diesem Departement.

Man beachte das Mittel-Fenster.

Damen Kostüme in Eton und Prince Chap Modellen. Man beachte die regulären Preise, die Reduktionen und die Größen.

- No. 26—Eton schwarzes Broadcloth-Kleid beste Qualität, feinstes Fabrikat, Größe nur 38. Regulärer Preis \$22.50, jetzt \$16.50
- No. 27—Schwarzes Serge Eton Kleid, Größe 36. Reg. Preis \$30.00, jetzt \$21.50
- No. 28—Schwarzes Broadcloth Eton Kleid, mit Spitzenbesatz, Größe 36, reg. Preis \$45, jetzt \$32.00
- No. 40—Schwarzes Broadcloth Eton Kleid, Schnur-Besatz, Größe 38, reg. Preis \$22.50, jetzt \$16.50
- No. 41—Cheviot Damen-Kostüme, Größe 38, Besatz. Reg. Preis \$20.00, jetzt \$16.50
- No. 43—Schwarzes Ladies Cloth Kleid, Größe 40. Reg. Preis \$18.00, jetzt \$10.00
- No. 44—Cheviot Kleid, Eton Stil, Größe 36. Reg. Preis \$12.50, jetzt \$8.75
- No. 45—Robby graues Tweed Kostüm, verschiedene Größen. Reg. Preis \$19.00, jetzt \$14.50
- No. 46—Schöne Kostüme aus schattierten ausgewählten grauen Stoffen, Größe 36. Regulärer Preis \$18.00, jetzt \$11.50
- No. 47—Graue Tweed Eton Kleider, Größe 36. Reg. Preis \$18.00, jetzt \$14.50
- No. 48—Graue Fancen Tweed Kostüme, Größe 38. Reg. Preis \$18.00, jetzt \$14.00
- No. 63—Getreites, graues Tweed Eton Fancy Kleid, Größe 36. Reg. Preis \$22.00, jetzt \$16.50
- No. 68—Gewürfelte Tweed Kostüme, sehr populär, Hand gemacht, Größe 36. Regulärer Preis \$25.00, jetzt \$18.00
- No. 70—Gewürfelte Fancen Tweed Kleider, Größe 36. Reg. Preis \$18.00, jetzt \$14.00
- No. 71—Wein-koloriertes Broadcloth Kleid, Größe 36. Reg. Preis \$45.00, jetzt \$31.00
- No. 82—Reiche grün und schwarz gewürfelte Tweed Kleider, Größen 34 und 38. Reg. Preis \$16.50, jetzt \$12.00
- No. 94—Einfache Navy Ladies Cloth Kleider, Größe 36. Reg. Preis \$32.50, jetzt \$24.50
- No. 98—Reiche Panama Kleider, Größe 34. Reg. Preis \$25.00, jetzt \$19.00
- No. 102—Braune gewürfelte Kleider, Größe 36. Reg. Preis \$35.00, jetzt \$26.00
- No. 104—Elegante Navy Serge Kostüme, Größe 36. Reg. Preis \$30.00, jetzt \$21.75

Post-Aufträge prompt ausgeführt.

Schaffel-gefüllte Röcke für Männer.

Reefers \$6.50

Schöne und smarte Beaver Cloth Reefers für Herren zu \$6 50

Schaffel-gefüllte Röcke für Herren.

Schaffel-gefüllte Röcke für Herren mit schwarzem oder braunem Ueberzug, 8 Zoll-Sturm-Kragen und Handgelenkswärmer. \$6 00

Reguläre \$12-Schaffelgefüllte Röcke für 10 Dollars.

Ganzgefüllte Schaffel-Röcke für Herren, Corduroy-Ueberzug, Wombat-Kragen, Lederbesetzte Taschen, sehr billig zu \$10 00

Unser ganz spezieller, ganz-gefüllter Rod mit Corduroy-Ueberzug, Wombat-Kragen, Rehfurzig, zu \$12 00

Sedny Strümpfe für Herren.

Englische, Reinvollene Cashmere Halbstrümpfe per Paar 25c
Andere zu 35, 40, 50 und 60 Cents per Paar.

Arbeitsstrümpfe für Herren.

Schwere Arbeitsstrümpfe, reine Wolle, 15c per Paar, zwei Paar für 25c.
Andere zu 20-25 und 35 Cents.



Condition Powder und Stock Foods.

Dieser Laden hat das einzige Verkaufsrecht für die International Stock Food, Condition Powder, etc. etc. Man verläufe ein Probe-Paket des Stock Food für die Kräftigung der Pferde nach der schweren Ernte-Arbeit.

Man kann auch Milchpulver Stock Food mit ausgezeichnetem Erfolg verabreichen.

International Doktor Bücher frei.

Man lege seinen Pferden Decken auf.

Es gibt keinen vernünftigen Grund, warum Ihre Pferde keine Decken haben sollten. Auch mögen die Pferde dadurch vor Krankheit verschont bleiben.

Gute und Reichen Decken.

\$1.50 das Stück. Ganz besondere Werte in Kersey Decken.

Damen-Mützen.

- Süßliche Damen-Mützen aus feinstem rotem Tuch, einfarbig oder mit weißem Besatz, mit Schirm, zu 60c
- Dunkelrote Mützen mit rotem Band-Besatz 75c
- Weiße Serge-Mützen 60c
- Matrosen-Mützen aus rotem Tuch, mit schwarzem Band 75c
- S. M. S. Matrosen-Mützen für Kinder aus schwarzem oder blauem Samt, seidene Ähre 60c
- Einfache Tuch-Matrosen-Mützen 60c



Unser Stapel-Departement enthält beste Werte.

Man beurteile einen Laden nach seinem Stapel-Departement und man wird meistens richtig urteilen. Frauen, die die Stapel-Waren der Trading Co. kennen, wissen, daß man diese nicht zu hoch preisen kann.

Crüms beste bedruckte Kleiderstoffe (Prims) 12 1/2c.

Schöngezeichnete Glannelette-stoffe, 27 und 28 Zoll breit, 8c die Yard.

Stulphandschuhe

für Damen aus imitiertem Baskischen Lammfell, \$1.50

Damen-Stulphandschuhe aus feinstem imitierten Persischen Lammfell. Gute Form mit Einfassung aus schwarzem Ziegenleder. Preise 65, 85, 95 und 1.50

„Teddy Bären.“

Zwei Größen. Gute, gesunde Ähre und voller Spatz zu 35 und 50 Cents.

Auch Affen,

nur in großem Format, 50 Cts.

Arbeitsförchen für Damen.

Sie haben die Wahl zwischen drei oder vier Sorten von Arbeitsförchen für Damen aus-koloriertem Satin mit Band-Verzierungen. 50c, 70c und \$1.00.

Warum backen Sie nicht Ihr eigenes Brot?

Der Universal Brot-Macher mischt und knetet das Mehl gründlich in 3 Minuten. In dem ganzen Prozeß des Brotmachens brauchen die Hände dasselbe gar nicht zu berühren.

Zum Verkauf, 8 Brot-Größen, \$2.75.

1000 Yards Besatz und Spitzen,

wert 60c die Yard, um damit aufzuräumen diese Woche zu nur 10c die Yard.

Aufträgen per Post oder Telephon wird prompt Beachtung geschenkt.

Für Weihnachten

Spielsachen, Puppen, Spiele,
Luxusartikel, Bücher,
Akkordeons, Kalender

Geschenke für Jedermann.



Unsere Waren sind direkt von den Fabriken in Deutschland, Frankreich, Belgien, England und den Vereinigten Staaten gekommen. Unsere Preise sind niedriger als sie jemals waren.

Wir bitten unsere deutschen Freunde, sich unser großes Lager anzusehen.

Canadian Drug & Book Company, Ltd.
Regina Sask.



**Gewünscht,
1000 Bu. Kartoffeln**

Wir bezahlen die höchsten Marktpreise für diese Qualität Kartoffeln, sowie für Kohlköpfe, Beje, Rüben, Peters, Feu oder was Sie immer zu verkaufen haben.

J. J. Cairns,

Second Avenue.

Saskatoon

Für Weihnachten

Unser Edbdruck - Verflung für Weihnachten mag jeden Tag ankommen. Diese enthält Kaffee und Salzwasser - Kaffee, Kaffee aus Samen gezogen in 1 Hand - Kaffee, Feigen in 1 Hand und Feigen, Datteln, Escaron, Kaffeebohnen und neue Soesie-Kaffeebohnen.

Wir möchten Sie davon überzeugen,

daß wir Sie gerade so gut per Post bedienen können, als wenn Sie persönlich in unsern Laden kämen, um Ihre Waren einzukaufen. Wir haben eine Menge Artikel welche gelegig für unsere Freunde, die durch die Post bedient sind, diese oder eine andere Woche in die Stadt zu kommen, um Ihre Waren einzukaufen, so soll es uns ein Vergnügen sein, wenn Sie uns schreiben und per Post bestellen. Bestellen Sie nicht, daß Sie, wenn Sie für mindestens einen Dollar bestellen und den vollen Betrag mitbringen, zu einem Kupon (siehe weiter unten) berechtigt sind, welches, als wenn Sie in unsern Laden kämen und für Kauf eintausen. Innerhalb eines Radius von 75 Meilen bezahlen wir die Sperr- und Frachtkosten für alle in unserm Laden bestellten Artikel, mit Ausnahme von Zucker, Mehl und Mehl in Säcken.

Schweres Unterzeug für Herren.

Schweres Unterzeug aus reiner Wolle. Garantiert nicht zu schrumpfen oder sich zu weiten. Sollte das der Fall sein, so geben wir das Geld zurück. Größen 34-36.

Preis per Anzug \$1.50

Womens' No 95. Reimolene, Seidengarnierte Unterhosen und Hemden.

Preis per Anzug \$1.50

Gusly-Hemd für \$2.

Das ist eines der besten Hemden, die je auf den Gemächlichen Markt kamen. Eine schriftliche Garantie für 1 Jahr mit jedem Hemd, daß, wenn es bei gewöhnlichem Tragen innerhalb eines Jahres verbraucht ist, Sie zu einem neuen Hemd berechtigt sind. Kann man mehr verlangen?

Wintermützen.

Schwere Pelzgefütterte Mützen mit Ohrschloppen für Herren, die 1 Dollar wert sind, für 50¢

+ Feiertags-Preise +

Für jeden Verkauf von mindestens 1 Dollar erhalten Sie einen Kupon.

Ein Kupon welches nicht bis zum Verfalltag in einem verpackten Kupon gelassen und am 31. Dezember, 4 Uhr Nachmittags, nach dem Schluß der Feiertage verfallen.

Sie mögen zu den glücklichen Zehn gehören, sollte das der Fall sein, so erhalten Sie einen der folgenden Vorteile:

Für den ersten Kupon - Ein ausgezeichnetes Spielzeug (Kleinigkeit).

Für den zweiten Kupon - Ein ausgezeichnetes Spielzeug (Kleinigkeit).

Für den dritten Kupon - Ein ausgezeichnetes Spielzeug (Kleinigkeit).

Für den vierten Kupon - Ein ausgezeichnetes Spielzeug (Kleinigkeit).

Für den fünften Kupon - Ein ausgezeichnetes Spielzeug (Kleinigkeit).

Für den sechsten Kupon - Ein ausgezeichnetes Spielzeug (Kleinigkeit).

Für den siebten Kupon - Ein ausgezeichnetes Spielzeug (Kleinigkeit).

Für den achten Kupon - Ein ausgezeichnetes Spielzeug (Kleinigkeit).

Für den neunten Kupon - Ein ausgezeichnetes Spielzeug (Kleinigkeit).

Für den zehnten Kupon - Ein ausgezeichnetes Spielzeug (Kleinigkeit).

Man merke: Jeder ein Kupon form für einen Namen im gleichen Wert, auch in demselben Zeitpunkt amgekauft werden. Man lasse seinen Namen mit dem Namen der Kupon zusammen eintragen, jedoch nur bei Kauf von Waren, welche die Kuponform mit, ihre Namen bei Bestellungen der Feiertage beigefügt werden. J. J. Cairns.

Für kaltes Wetter.

Sie brauchen ein Paar schweres Fell- oder Filzgefütterte Stiefel. Unverdorren an Komfort und Haltbarkeit.

Womens' - Schürmüchel für Herren, per Paar \$2 95

Leuchtmüchel aus gefülltem hellen Leder mit Fell-Sohlen und -Abfüßen, per Paar 3 25

Schürmüchel aus hellem Ziegenleder mit Fell-Sohlen und -Abfüßen für Herren, per Paar 3 75

Fell-Schürmüchel aus hellem Ziegenleder mit Fell-Sohlen und -Abfüßen für Damen, per Paar 2 25

Womens' - Schürmüchel für Damen mit Fell-Sohlen und -Abfüßen, per Paar 1 85

Womens' - Schürmüchel mit Überfüßen für Mädchen, per Paar 1 60

Womens' - Schürmüchel mit Überfüßen für Kinder, 1 40

Es sind außerordentlich ansehnliche Stiefel für beide Geschlechter.

Sie führen auch S. P. R. und Prof. Brown's Dog und Vette's Hund Schuhe. Kaffeebohnen, sowie Kaffeebohnen-Maschinen und Wärmehosen in allen Größen.

Spielsachen für Weihnachten.

Die Kinder, warum nur diese Woche am 1. Dezember zum Verkauf auslegen, ist die, daß unsere Freunde aus entfernten Ländern Artikel gekauft werden, sich bei der Post schicken, während unser Lager voll ist.

Großartiger Musikverkauf.

12 Doherty Organs

Regulärer Preis \$140

für 80 Dollars bar.

Mein ganzes Lager von musikalischen Instrumenten wird zum Einkaufspreis verkauft.

Doppelstimmige Akkordeons

(Ziehharmonika)

Regulärer Preis 12 und 14 Dollars,

zu 8 und 10 Dollars.

John C. Stenshorn,

Uhrmacher und Juwelier.

Regina

Sask.

Unser Spezial-Verkauf von Uhren.

Sie erhalten jetzt den Rest unserer Uhrenlager zu den folgenden Preisen:
Damen-Uhr (Größe 6), Gehäuse 25 Jahre garantiert, 7 Steine, zu \$9.75

Regulärer Preis \$15.00

Herren-Uhren, verguldet, 25 Jahre Garantie, 15-Steine, zu \$11.75

Regulärer Preis \$17.00

Verlassen Sie diese Gelegenheit, eine gute Uhr zum Spottpreis zu bekommen, nicht.

E. G. England, Juwelier
Hamilton Str. Tel. 557
6. & 8. Unger, Meister von Dampf-Uhren.

Ueber Uhren!

Wir tun immer unser Bestes für unsere deutschen Freunde. - Mit jeder Taschenuhr und Wanduhr geben wir eine Garantie. - Ehe Sie eine Uhr kaufen, lassen Sie sich unsere Uhren an. - Wenn Sie eine Uhr wollen, so können Sie Ihre Augen frei von uns untersuchen lassen.

AD. G. Howe
Gegenüber dem Kings Hotel.



Müßliche Weihnachts-Geschenke.

Wenn Sie Ihre Weihnachtsgeschenke kaufen, suchen Sie sich etwas aus, das wirklich nützlich ist.

Sie sollten in Betracht ziehen, aus unserem reichen Lager von Messerwaren

und Silberwaren,

Schlittschuhe

und Hoken-Stöden,

Teppich-Reinigern,

oder sonst Müßliches für alle Familienmitglieder auszuwählen.

Wählen Sie sich unter großer Auswahl die Ihre Weihnachtsgeschenke.

Peart Bros.

Hardware Co. Ltd.

Regina, Sask.

Von Nah und Fern.

Eine Anzahl British Columbia-Besucher...

Herr Kaspar Seibel von Arat entging am letzten Sonntag...

Herr Franz Seibel von Forleigh sorgt dafür, daß die Reginaer im kommenden Winter nicht frieren...

Herr Jakob Zinkbach von Edenwald, der schon einmal diesen Sommer die Heimreise nach Deutschland...

Herr Georg Simon, der seine Farm in Kuleau-Distrikt verkauft hatte...

Herr Adam Grad von Valgonie war am Montag in Begleitung seiner Schwägerin Frau Anton Bengart...

Wie wir hören, sind in der kommenden Du'Appelle Municipalwahl zwei Deutsche...

Herr Andreas Leitinger von Rouleau suchte uns in unserer Office auf...

Herr Heinrich Folehn von Kronau erwiderte uns am Freitag mit seinem angenehmen Besuch...

Zu verkaufen. Zwei Pferde, 12 und 6 Jahre alt, 2800 lb., Doppelgeschirr, Bugge, Wagenbor, Grasmäher...

Herr Franz Mirau von South Valgonie war am Donnerstag mit Herrn Wang von Kennell...

Herr Joseph Fellner von Pilot Butte behauptet auch mal wieder die Hauptstadt...

Am vergangenen Donnerstag hatten wir das Vergnügen, die Bekanntschaft des Herrn Paul Weismüller...

Herr Christian Renner mit Frau von Kronau kamen letzte Woche auf dem Wege nach Southen...

Herr Jakob Seiber von Valgonie und Herr Rud. Czegwinzky von Arat sprachen in unserer Office vor...

Herr Gottlieb Kalk von Carl Grey bestellte den 'Courier' in unserer Office...

Herr Franz Sauer von Arat hatte am Donnerstag eine große Fuhrer Kartoffeln...

Nach Priefen von Oesterreich ist dort seit dem 24. Oktober alles eingewintert...

Beil aus dem Weizen jetzt kein Geld zu machen ist...

Herr Joseph Fellner von Pilot Butte behauptet auch mal wieder die Hauptstadt...

Am vergangenen Donnerstag hatten wir das Vergnügen, die Bekanntschaft des Herrn Paul Weismüller...

Herr Christian Renner mit Frau von Kronau kamen letzte Woche auf dem Wege nach Southen...

Herr Jakob Seiber von Valgonie und Herr Rud. Czegwinzky von Arat sprachen in unserer Office vor...

Herr Gottlieb Kalk von Carl Grey bestellte den 'Courier' in unserer Office...

Herr Franz Sauer von Arat hatte am Donnerstag eine große Fuhrer Kartoffeln...

Nach Priefen von Oesterreich ist dort seit dem 24. Oktober alles eingewintert...

Nach einem von der Alberta-Regierung zusammengestellten Bericht...

Die Liberalen von Medicine Hat, Alta., hielten letzte Woche eine Versammlung...

Schaffell gefütterte Röcke. Wir haben ein großes Lager mit Schaffell gefütterter Röcke zu niedrigen Preisen. Schwere Segeltuch-Röcke mit Futter aus Schaffell...

Musverkauf. 34 prächtige mein ganzes Lager von Wagen, Buggies, Democarts, Eggen, Pferdegeschirren, Decken, u. s. w.

Kaufen Sie Heizöfen und andere Emaillierte Waren bei Armstrong, Smyth & Dowswell an Scarth-Straße, Regina.

Die Regina Brauerei. braut das reinste und gesundeste Bier in Saskatchewan. Vom besten Malz und Hopfen.

Empire Lebens-, Unfall- u. Krankenversicherung. Best und profitabelste Versicherung in Canada.

Edison Theater. Programmwchsel jeden Montag, Mittwoch und Freitag. Erwachsene 15 Cts., Kinder 10 Cts.

Kaufen Sie McCarthy's Laden in Räumungs-Verkauf. Wir räumen jetzt mit unsern Herbiziden auf u. möchten, daß Sie Ihre Weihnachtseinkäufe...

Zum Verkauf. 2 Lots, Haus und Bäckerei, Pferd und Wagen, mit Rundschaft, Krankheits halber zum Verkauf.

German Canadian Land Company, Limited. Deutscher-Canadische Land-Gesellschaft. 317, 318, 319 Union Bank Building.

Manitoba, Saskatchewan, Alberta. Alle deutschen Landsuchern empfehlen wir zur Ansiedlung unsere sorgfältig ausgeuchten...

Regina Wholesale Liquor Co. Hier erhält man reine Liqueure und Biere. G. Tomlinson, Manager.

Schleiferei & Arbeiten. aller Art, als Messer, Scheren, Rasiermesser, Handwerkszeug etc. werden gut und billigst ausgeführt bei Jacob Zerr.

Wenn wir unsere deutschen Freunde bitten, in unserm Laden zu kaufen, so tun wir es, weil wir wissen, daß sie hier bessere Bedienung bekommen...

Wir haben eine Anzahl schöner Decken fuer \$1.50 und aufwärts. Wenn Sie dies Jahr Decken brauchen, kommen Sie bald zu uns...

Wir haben spezielle Preise und Bedingungen fuer Gespann-Geschirre bis Ende des Jahres. Haben Sie schon unsere Stahl-Trucks mit niedrigen Rädern für je \$46 gesehen?

The McCusker Implement Co. Hamilton St. Regina. Die Liberalen von Medicine Hat, Alta., hielten letzte Woche eine Versammlung...

The McCarthy Supply Co., Ltd. Reginas größter Laden. Wenn wir unsere deutschen Freunde bitten, in unserm Laden zu kaufen...

Bert Tucker, Uhrmacher, 1917 South Railway Str. Ein volles Uhrenlager. Verlobungs- und Ehe-Ringe.

Ich habe keine Kenntnis des Deutschen, aber eine gründliche Kenntnis von Uhren.

Bürger-Versammlung in German- town.

Sonabend den 30. Nov. Abends 8 Uhr, fand eine gut besuchte Versammlung deutscher Wähler in German Town statt. Herr Dr. Cowan, einer der Kandidaten für das Bürgermeisteramt hatte die Versammlung einberufen. Er eröffnete die Versammlung kurz nach 8 Uhr und schlug Herrn P. W. Bredt als Vorsitzenden vor, der einstimmig gewählt wurde. Nach einigen kurzen einleitenden Worten leitete Herr Dr. Cowan als erster Sprecher an. Derselbe entwickelte in klarer und feiseltender Weise, was im letzten Jahr alles in der Stadt getan sei und wie er an allen diesen Maßnahmen teilgenommen habe und des weiteren führte er aus, was er unter seinem Amt als deutscher Wähler in German Town getan habe und was noch zu tun sei. In Bezug auf seine Kandidatur führte er aus, daß er anerkennen müsse, daß der gegenwärtige Bürgermeister Herr Smith zwar ein tüchtiger Mann sei und sein Amt sehr gut verwaltet habe und daß sie in better Uebereinstimmung zusammenarbeiten hätten, daß aber seine Ansichten in einigen Punkten von denen des Herrn Smith abwichen, worin sagte er nicht. Der Herr Doktor erklärte im weiteren Verlauf seiner Rede, daß er voll und ganz am Sozialismus festhalten werde, das er schon vor 1 Jahren bestritten habe, er erklärte sich ebenso gegen jede Reduktion der Wählerrollen für die P. A. wie er überhaupt gegen die Einführung einer proportionalen Wählerart sprach. Er sagte, der für die Konvention sollte ebenfalls für die Einheit gehen als der schwache Monument. In Bezug auf die Stadtbauarbeiten, so wünscht er dieselben möglichst durch einheimische Kapitalisten oder bei täglicher Arbeit unter Stadtinspektoren auszuführen. Er war es auch, der abriet, daß eine große Maschine für Sewerage-Gräben zu machen in die Stadt gebracht würde; um den heimischen Arbeitern mehr Gelegenheit zur Arbeit zu geben. Seine ganze Rede war ein Verprechen, daß er stets ein Herz für den kleinen Mann gehabt hat und haben wird.

Herr Corn. Rint folgte in Deutsch mit einigen empfehlenden Worten für Herrn Dr. Cowan, ohne daß er irgend etwas Nachteiliges über Herrn Smith sagte.

Dann ergriff Herr Smith, der gegenwärtige Bürgermeister, das Wort. Er dankte Dr. Cowan für die Erlaubnis, daß er ihm in seiner Versammlung zu sprechen erlaube und erklärte gleich, wie Dr. Cowan getan hätte, daß beide Herren sehr gut zusammen gearbeitet hätten und daß kaum ein Punkt wäre, worin ihre Ansichten von einander abwichen. Herr Smith erklärte sich gleichfalls für die Beibehaltung des Wahlsystems und erklärte sich gleichfalls als Freund des Arbeiters, habe er doch selbst vor 23 Jahren als kleiner Arbeiter hier in Regina seine Laufbahn begonnen. Er verlor weitere Verbesserung in German Town unter Leitung der deutschen Männer, deren Tätigkeit im Stadtrat er sehr lobend hervorhob. Außerdem sagte er, wie er zu all und jeder Versammlung des City Councils erschienen sei und wie er besonderes Interesse für Straßenverbesserungen und Wasserleitung in German Town gehabt habe, wie auch er vor allem im kommenden Jahr wünsche, daß die Stadtarbeit vor allem dem Arbeiter in der Stadt zu Gute käme durch Tagelohn unter Kontrolle der Stadt. Herr Smith erklärte sich dann voll zu Gunsten eines deutsch sprechenden Politischen eines deutsch sprechenden Beamten in den City Offices und für den Druck eines Gesetzes, Anstalts in Deutsch, nicht bloß im Interesse der deutschen Bürger, sondern im Interesse der Stadt.

Nach Herrn Smith sprachen die Herren C. Niehe, Carl Wolter und Carl Weber in Deutsch. Keiner der drei Sprecher hatte irgend etwas gegen Herrn Smiths Amtsführung zu sagen, im Gegenteil lobten sie Herrn Smith sowohl als Herrn Dr. Cowan. Herr Carl Wolter erklärte, daß er für Herrn Dr. Cowan stimmen würde, weil er demselben dieses schon vor 2 Wochen versprochen habe, ehe er wußte, daß Herr Smith wieder als Kandidat auftreten würde. Er stellte an Herrn Cowan die Forderung, falls gewählt, dafür zu sorgen, daß in die neue Stadtbibliothek auch gute deutsche Bücher Aufnahme fänden, daß die alten Bücher der Strafreinigung beibehalten würden und daß die 10te Etage ausgebaut würde.

Herr Dr. Cowan, der die Versammlung schloß, erklärte sich mit Punkt 1 und 2 dieser Forderungen voll einverstanden. Punkt 3 meinte er in richtiger Weise, könnte das kommende Jahr noch nicht ausgeführt werden, weil erst alle Wasserleitungs- und Seweragearbeiten geleistet werden müßten, aber im darauffolgenden Jahre könnte die Etage sicher ausgebaut werden.

Mit einem Hoch auf den König und ebenso den Vorstehenden schloß die sehr ruhig und ordnungsmäßig verlaufene Versammlung gegen 11 Uhr Abends.

Personifizierung aller Reichen, ja, in höherem, als das Parlament der Ju- diciary des Briteniums, ist Wilhelm der Zweite für die Engländer die deutsche Zentralfigur. Einmal darf seiner hart ausgeprägten Persönlich- keit und der Rückhaltlosigkeit, anomit diese sich fundieren liebt. Sodann aber vermöge des faulsten Nimbus, den die englische Unbekanntheit mit den deutschen Verfassungsverhältnissen um den deutschen Kaiserthron gewoben hat. Eine durch die Krone völlig un- beschränkte Parlamentsherrschaft, wie sie in England besteht, gilt ihnen als der politischen Weisheit letzter und all- gemein verbindlicher Schluß. Da nach den meisten deutschen Verfassungen aber die Volksoberleitung nichts gegen den Willen der Krone durchsetzen kann, diese vielmehr ein entscheidendes Wort mitzubringen hat, so wird der deutsche parlamentarische Faktor von den Engländern vollständig ignoriert. Daraus entsteht dann die Legende vom faulerlichen Absolutismus. Eines der angeesehenen englischen Blätter, die Westminster Gazette, machte kürzlich ihren stammenden Lesern -weis, über- hundert Paragraphen des Reichsstraß- gesetzbuches beschäftigten sich mit dem Delikt der Majestätsbeleidigung.

Zeit Jahren ist Kaiser Wilhelm der
in der englischen Öffentlichkeit bei
weitem meistbesprochene und meistbe-
schriebene Monarch der Welt. Kein
Tag vergeht, wo nicht ein englisches
Blatt eine Charakteristika von ihm
bringt, ein Redner seine politischen
Ziele kritisiert. Sines gilt der fauler-
liche Will als die trübende und len-
kende Kraft aller Entwicklung des
deutschen Lebens, im kleinsten wie im
größten. Ob in Winterindien eine
deutsche Dampfmaschine errichtet, in Pa-
rroffo eine deutsche Zeitung begründet
wird, ob in Brasilien, deutscher Kolo-
nisten sich regt oder die deutsche
Reichstagswahl eine nationale Rechi-
heit führen - alles und jedes führt
der Engländer auf die Allgegenwart
der kaiserlichen Initiative zurück, aber
mit unterschiedlicher Glorifizierung. Je
nach der politischen Stimmung wird
da der deutsche Kaiser als ein zweiter
Napoleon charakterisiert, um den die
Völker des Erdens und uns zu bewun-
dern hätten. Es ist ein erfreuliches Zei-
chen für eine tiefergehende Wandlung
in der britischen Denkart gegenüber
dem deutschen Volke, daß neuerdings
die bewundernde Tonart in der Wür-
digung des Kaisers wieder entfallen
vorherrschend. Wenn die mannigfachen
Derrichtungen, die man an ihm
preis, in England geht als großmü-
thiges Erbeil, aufgesetzt werden, so
ist das begreiflich.

Aus allen Einzelsügen der Schild-
rungen des Kaisers, seines Lebens und
Tuns aber ergibt sich das Bild eines
hochstrebenden Monarchen, dem das
Vohl und Wehe seines Volkes unabh-
lässig am Herzen liegt, der in der
Tätigkeit, womit er die gesamte Ver-
waltungsapparatur überblickt, an Fried-
den der Großen erinnert. Als sein ur-
eigener Ruhmestitel aber erheben
sich alle englischen Darstellungen die
besonderen Verdienste Kaiser Wil-
helms um den Ausbau der deutschen
Flotte, und daß dies letzthin immer
häufiger ohne die sonst dabei üblichen
Verdächtigungen der deutschen Fried-
densliebe geschieht, beweist die allmäh-
liche englische Gewöhnung an den Ge-
danken und die Tatsache eines welt-
politisch aktiven Deutschlands.

Verpflichtung aller Reichen, ja, in höherem, als das Parlament der Ju- diciary des Briteniums, ist Wilhelm der Zweite für die Engländer die deutsche Zentralfigur. Einmal darf seiner hart ausgeprägten Persönlich- keit und der Rückhaltlosigkeit, anomit diese sich fundieren liebt. Sodann aber vermöge des faulsten Nimbus, den die englische Unbekanntheit mit den deutschen Verfassungsverhältnissen um den deutschen Kaiserthron gewoben hat. Eine durch die Krone völlig un- beschränkte Parlamentsherrschaft, wie sie in England besteht, gilt ihnen als der politischen Weisheit letzter und all- gemein verbindlicher Schluß. Da nach den meisten deutschen Verfassungen aber die Volksoberleitung nichts gegen den Willen der Krone durchsetzen kann, diese vielmehr ein entscheidendes Wort mitzubringen hat, so wird der deutsche parlamentarische Faktor von den Engländern vollständig ignoriert. Daraus entsteht dann die Legende vom faulerlichen Absolutismus. Eines der angeesehenen englischen Blätter, die Westminster Gazette, machte kürzlich ihren stammenden Lesern -weis, über- hundert Paragraphen des Reichsstraß- gesetzbuches beschäftigten sich mit dem Delikt der Majestätsbeleidigung.

Zeit Jahren ist Kaiser Wilhelm der
in der englischen Öffentlichkeit bei
weitem meistbesprochene und meistbe-
schriebene Monarch der Welt. Kein
Tag vergeht, wo nicht ein englisches
Blatt eine Charakteristika von ihm
bringt, ein Redner seine politischen
Ziele kritisiert. Sines gilt der fauler-
liche Will als die trübende und len-
kende Kraft aller Entwicklung des
deutschen Lebens, im kleinsten wie im
größten. Ob in Winterindien eine
deutsche Dampfmaschine errichtet, in Pa-
rroffo eine deutsche Zeitung begründet
wird, ob in Brasilien, deutscher Kolo-
nisten sich regt oder die deutsche
Reichstagswahl eine nationale Rechi-
heit führen - alles und jedes führt
der Engländer auf die Allgegenwart
der kaiserlichen Initiative zurück, aber
mit unterschiedlicher Glorifizierung. Je
nach der politischen Stimmung wird
da der deutsche Kaiser als ein zweiter
Napoleon charakterisiert, um den die
Völker des Erdens und uns zu bewun-
dern hätten. Es ist ein erfreuliches Zei-
chen für eine tiefergehende Wandlung
in der britischen Denkart gegenüber
dem deutschen Volke, daß neuerdings
die bewundernde Tonart in der Wür-
digung des Kaisers wieder entfallen
vorherrschend. Wenn die mannigfachen
Derrichtungen, die man an ihm
preis, in England geht als großmü-
thiges Erbeil, aufgesetzt werden, so
ist das begreiflich.

Aus allen Einzelsügen der Schild-
rungen des Kaisers, seines Lebens und
Tuns aber ergibt sich das Bild eines
hochstrebenden Monarchen, dem das
Vohl und Wehe seines Volkes unabh-
lässig am Herzen liegt, der in der
Tätigkeit, womit er die gesamte Ver-
waltungsapparatur überblickt, an Fried-
den der Großen erinnert. Als sein ur-
eigener Ruhmestitel aber erheben
sich alle englischen Darstellungen die
besonderen Verdienste Kaiser Wil-
helms um den Ausbau der deutschen
Flotte, und daß dies letzthin immer
häufiger ohne die sonst dabei üblichen
Verdächtigungen der deutschen Fried-
densliebe geschieht, beweist die allmäh-
liche englische Gewöhnung an den Ge-
danken und die Tatsache eines welt-
politisch aktiven Deutschlands.

Werter Freund!

Beil wir ist nur für bar handeln, werden wir Dir ab Zeinen
sämtlichen Einläufen von

10 bis 25%

Rabat erlauben. Komm zu mir und spare Geld. Unser Berrat
in allen Pels- und Flanelwaren sowie Winterhüte und fertigen
Männer- und Knaben-Anzügen ist so groß, wie wir ihn noch nicht
gehabt.

Wir zahlen die höchsten Marktpreise für Produkte.

**The Aberdeen
Trading Co. Ltd.**

Aberdeen, Sask.

Großer Umjah und kleiner Profit !!

Zoeben erhalten eine Carload mit folgenden Farmgerätschaften.

4 Sorten Cutters,
Ward & Adams Frachtschlitten,
verschiedener Größe mit Gus- oder Stahlkufen;
2 Sorten Putzmühlen,
garantiert das Getreide zu sortieren, einseitig wie sehr vermehrt.

Preise niedrig

Wiebe & Riessen, Aberdeen, Sask.

Die kurze Linie zwischen Edmonton
und Regina ist die

**Canadian Northern
Eisenbahn.**

Kurze Zeit und beste Raten; ausgereiteter Dienst. Anstich in
Barman an den Express-Zug der Hauptlinie mit erstklassigen Dining Cars
und Schlafwagen.

Täglicher Zug, ausgenommen Sonntags:

Kommt in Regina an	19:44
Verläßt Regina	7:45
Kommt in Edmonton an	6:15
Verläßt Edmonton	21:10

Nur 22 Stunden unterwegs.

Solle Informationen von: Mrs. J. J. Carter,
Inser-Agent in Regina,
oder man schreibt an: C. B. Cooper, Chief General
Passenger Agent, Winnipeg, Man.

**Canadian
Pacific
Jährliche
Excursionen**

nach dem

**Westlichen Canada,
Niedrige Raten für die Rundreise
nach
Ontario, Quebec und den
Maritim Provinzen.**

Billete werden vom 1. bis 31. Dezember
einlöslich verkauft. Gut für die Rück-
reise innerhalb von 3 Monaten.
Billete für die Land und Oceanreise wer-
den vom 23. Nov. an verkauft und sind 5
Monate vom Datum der Ausgabe gerednet
gültig.
Reisende Rückhaltung, Erstattung Geld
und Transportwagen, die den höchsten Anfor-
derungen entsprechen.
Läßlich zwei durchgehende Expresszüge.
Um genaue Informationen werde man sich
an den nächsten C.P. Agenten.

Farmer!

Studiert diese Liste!

Gewöhnliches Brennöl, die Gallone 25 Cents
Sunlight Brennöl, die Gallone 30 Cents
Zaundraht, 100 Pfd. für \$5.75
Heiz- und Kochöfen, mit 15 Prozent Abschlag
Glinton, mit 30 Prozent Abschlag
Nägel, die Tonne für \$5.85
Alle Granitwaren
Stockfood, 20 Proz. Abschlag
den Eimer für \$2.50

Ich bin der alleinige Verkäufer in Saskatchewan von den allgemein bekanntesten und
berühmtesten

„Raymond“ Nähmaschinen
und
„National Cream Separators“.

Wer einen dieser beiden Gegenstände bei mir kauft, erhält eine

\$8 - Flinte frei und umsonst.

Obiges sind natürlich nur Barpreise! und gelten nur bis
den 31. Dezember 1907.

Isaac P. Friesen,
Rosthern, Sask.

J. H. Carson Bank of Montreal,
Etabliert 1817.

Empfehle mich zur Vertretung

**künstlicher Gliedmaßen
und
orthopädischer Apparate**

sowie
Bandagen,
Bruchbändern
und Leib-Binden, etc.

J. H. Carson, Winnipeg, Man.
King Str. 54. Tel. 3425

Das älteste Bank-Etablissement
in Canada.

Eingezahltes Kapital	\$14,000,000
Reserve	\$11,000,000

Wir tun ein regelmäßiges Geschäft
und erlauben die höchsten Zinsen auf
Depositen von \$1.00 aufwärts. Brief-
liche Orders prompt ausgeführt.

A. F. ANGUS, MGR.
Regina Branch.

Winteräpfel umsonst.

Ein \$50.-Einkauf berechtigt dich zu 1 Faß guter Winteräpfel frei und
umsonst. Wie viel Faß Äpfel brauchst du? Zudem mache ich bis
Neujahr die folgenden, für dich gewiß wertvollen Angebote:

Schnittwaren. **Schuhe.**
Um Raum für meine vielen neuange- Um meinen großen Vorrat neuer
kommener Schnittwaren zu gewinnen, Winter-Auslagen unterzubringen, werde
werde ich alle Schnittwaren mit großem ich meine sämtlichen Lederhüte
Rabat verkaufen. Ueberzeugt Euch da- für Kostenpreis verkaufen.

Winterwaren. **Kleider.**
Habe eine große Auswahl in Pels- Werde eine große Anzahl meiner fer-
waren, Handschuhen, Mägen, Strümp- tigen Männer- und Knaben-Anzüge
fen u. s. w. Alles neu und nicht für Kostenpreis loszuschlagen. Eine
verdrängte Waren. keine Preisgarantie.

**Prompte und reelle Bedienung ist Euch
stets gesichert.**

John F. Friesen
Rosthern, Sask.

**The Central Saskatchewan
Trading Co. Limited.**

Barman und Dalmeny

Der Schnee kommt umsonst

Unsere Schlitten und Cutters sind beinahe um-
sonst zu haben.

Der Preis unserer Superior- und Charban
Putzmühlen liegt in Deinem Weizen verborgen.
Komm und hole sie Dir und spare Dein Geld heraus.

Keine Frau würde sich ungemein freuen, wenn Du ihr ein
Weihnachtsgeschenk machst in Gestalt einer
„Eldridge B“ oder „Raymond“
Nähmaschine.

Unsere Preise sind immer die billigsten.

Wer will Geld

machen, der komme und kaufe bei mir für Kostenpreis

Kleider, Pelze und Ueberröcke.

Die Auswahl ist sehr gut und sehr groß. Ich habe zu
viel für dieses Jahr gekauft, darum will ich 700 Män-
ner- und Knabenzüge, 90 Pelze verschiedener Gat-
tungen, sogar russische, und 140 schwere und leichte Ue-
berröcke zum Kostenpreis verkaufen. Meine Auswahl
in deutschen Winterwaren ist unübertrefflich, ein Jeder
soll Geld machen, der seinen Winterbedarf bei mir kauft.

J. Janzen, Rosthern, Sask.

P. S. - Wer 50 Dollars wert auf einmal kauft, bekommt ein
Faß von den besten Äpfeln frei.

Weihnachtswaren

Wilst Du Deinen Kindern, Deinem Gatten oder Deiner
Gattin ein schönes Weihnachtsgeschenk machen, dann
komme und wähle es Dir bei uns aus.

Außerdem bestichst Du Dir und kaufst unsere
deutsche Flanelle, Parthen, Kleiderstoffe
und Gingham's,
welche bis Neujahr verkauft werden müssen.

Männer- und Knaben-Anzüge
für Kostenpreis.

Ueberröcke mit 20 Prozent Rabat.

The Miller, Friesen Co.
Barman, Sask.

In der kurzen Zeit unseres Be- doch wir alle unsere vielen Freunde
nehmens haben wir so viele Ermutigung- und Gönner bitten, uns recht viele
gen von allen Seiten erhalten und Namen und Adressen von Deutschen
ebenso viele Klagen von denen, die in Saskatchewan einzufinden, um
den „Courier“ noch nicht erhalten, Probenummern zu diesen zu schicken.

Das nebeloie London.

London ohne Nebel! Das ist das
Verprechen, das Herr Demetrio Ma-
giora den Bewohnern der Weltstadt
macht. Ob er sein Verprechen halten
wird, hängt von den Erfolgen der von
ihm erfindenen Luftmaschine ab. Er be-
absichtigt, mehrere seiner Geschäfte von
20 Meter Länge etwa sechs Meilen
vom Parlamentsgebäude aufzustellen
und dadurch, daß er im Winkel über
die Stadt wegschleift, eine Luftbewe-
gung hervorzurufen, welche imstande
sein soll, den dicksten Nebel inner-
halb 20 Minuten zu zerstreuen. Er
sagt, die Pläne seien fertig, und er er-
warte nur den Bescheid des von dem
Londoner Stadtrat ernannten Komitees,
um seine Versuche zu beginnen.
Ueber die Wirkung der Projektoren
oder Luftschleife äußert sich Herr
Maggiora wie folgt: Die Mächten ha-
ben eine Kammer an ihrem Ende, in
der ein gewisses Gasgemisch zur Ex-
plosion gebracht wird. Diese Explosi-
on wird die Luft im Umkreis von et-
wa sechs Meilen heftig erschüttern. Da
die Nebel nur bei ganz ruhiger Luft
erscheinen und bei Wind sofort ver-
schwinden, werden die durch Erschüt-
terung erzeugten Luftströmungen die
Nebel vertreiben und zu einer solchen
Höhe erheben, daß der Wind sie völlig
wegnimmt. Nach der Behauptung des
Herrn Maggiora sollen auch Wolken
durch lang anhaltendes Schießen zer-
stört werden. In Mailand will er bei
seinen Versuchen stundenlang blauen
Himmel über der Stadt erhalten ha-
ben, während ringsherum die Wolken
fluteten. - Nach dem Hiasse, das das
Witterungswesen überall gemacht hat,
müht Mele Behauptung des Herrn
Maggiora recht sonderbar an.

**Ein Faß Äpfel
umsonst**

Wer ein Faß Äpfel umsonst
haben will, komme zu uns. Wer
in zwei Wochen für \$50 Ware
kauft (außer Jucker und Käse)
dem sollen wir ein Faß Äpfel
umsonst auf den Wagen.

Eine zweite Sendung Brau-
jalen eben erhalten. Brauchst
du einen? Die Preise sind rich-
tig: \$5 bis \$10 pro Faß.

Wer einen Anzug kauft ohne
unsere Waren dazwischen zu ha-
ben, macht entschieden einen
Fehler. Männer-Anzüge von
\$5.55 bis \$20.00.

Wir haben die größte Aus-
wahl in Filzschuhen in dieser
Stadt.

Einige Berliner Gardebattorien
führen zum Exercieren jetzt den Karo-
diner. Die Vermutung liegt darun-
ter, so schreiben die Berliner Neuen-
nachrichten, daß die Bedie-
nungsmannschaften und Fahrer der
deutschen Feldartillerie in Zukunft da-
mit ausgerüstet werden. Die Bedie-

Die Kaiser.

Kaiser Wilhelm ist für die Englan-
der nicht ein, sondern der Kaiser, und
längst hat man sich in England ge-
wöhnt, ihn in Wort und Schrift
deutsch zu titulieren.
In höherem Maße, als der Zar die

**Aröter, Friesen
& Comp. Sask.**

Korrespondenzen.

Lonsdaleton, Sask., 28. Nov. — Geheirter Herr Editor! Da von Lonsdaleton nach gar nichts in Ihren Spalten...

Alle Farmer und noch mehr deren Vieh freuen sich, des wirklich einigprachtsamen Winters, wie wir ihn bis jetzt gehabt haben...

Die neue Bohlfabrikation der Craven Pulver Co. P. R. Zweiglinie wird für unsere Anstellung einen großen Aufschwung bringen...

Der Herr Pastor hat sich kürzlich mit der Frau von Herrn J. C. zurückgezogen, da er sich nicht mehr in der Lage befindet...

Der Herr Pastor hat sich kürzlich mit der Frau von Herrn J. C. zurückgezogen, da er sich nicht mehr in der Lage befindet...

Der Herr Pastor hat sich kürzlich mit der Frau von Herrn J. C. zurückgezogen, da er sich nicht mehr in der Lage befindet...

Der Herr Pastor hat sich kürzlich mit der Frau von Herrn J. C. zurückgezogen, da er sich nicht mehr in der Lage befindet...

Der Herr Pastor hat sich kürzlich mit der Frau von Herrn J. C. zurückgezogen, da er sich nicht mehr in der Lage befindet...

Der Herr Pastor hat sich kürzlich mit der Frau von Herrn J. C. zurückgezogen, da er sich nicht mehr in der Lage befindet...

Der Herr Pastor hat sich kürzlich mit der Frau von Herrn J. C. zurückgezogen, da er sich nicht mehr in der Lage befindet...

Der Herr Pastor hat sich kürzlich mit der Frau von Herrn J. C. zurückgezogen, da er sich nicht mehr in der Lage befindet...

Der Herr Pastor hat sich kürzlich mit der Frau von Herrn J. C. zurückgezogen, da er sich nicht mehr in der Lage befindet...

Die verfloßene Woche war eine ziemlich geschäftige in unserem Städtchen, Carleton war an der Tagesordnung...

Die verfloßene Woche war eine ziemlich geschäftige in unserem Städtchen, Carleton war an der Tagesordnung...

Die verfloßene Woche war eine ziemlich geschäftige in unserem Städtchen, Carleton war an der Tagesordnung...

Die verfloßene Woche war eine ziemlich geschäftige in unserem Städtchen, Carleton war an der Tagesordnung...

Die verfloßene Woche war eine ziemlich geschäftige in unserem Städtchen, Carleton war an der Tagesordnung...

Die verfloßene Woche war eine ziemlich geschäftige in unserem Städtchen, Carleton war an der Tagesordnung...

Die verfloßene Woche war eine ziemlich geschäftige in unserem Städtchen, Carleton war an der Tagesordnung...

Die verfloßene Woche war eine ziemlich geschäftige in unserem Städtchen, Carleton war an der Tagesordnung...

Die verfloßene Woche war eine ziemlich geschäftige in unserem Städtchen, Carleton war an der Tagesordnung...

Die verfloßene Woche war eine ziemlich geschäftige in unserem Städtchen, Carleton war an der Tagesordnung...

Die verfloßene Woche war eine ziemlich geschäftige in unserem Städtchen, Carleton war an der Tagesordnung...

Die verfloßene Woche war eine ziemlich geschäftige in unserem Städtchen, Carleton war an der Tagesordnung...

Die Kartoffel 60c, das ist ein schöner Preis. Mein Haus ist fertig, das Zimmer ist 12 x 14 Fuß...

Die Kartoffel 60c, das ist ein schöner Preis. Mein Haus ist fertig, das Zimmer ist 12 x 14 Fuß...

Die Kartoffel 60c, das ist ein schöner Preis. Mein Haus ist fertig, das Zimmer ist 12 x 14 Fuß...

Die Kartoffel 60c, das ist ein schöner Preis. Mein Haus ist fertig, das Zimmer ist 12 x 14 Fuß...

Die Kartoffel 60c, das ist ein schöner Preis. Mein Haus ist fertig, das Zimmer ist 12 x 14 Fuß...

Die Kartoffel 60c, das ist ein schöner Preis. Mein Haus ist fertig, das Zimmer ist 12 x 14 Fuß...

Die Kartoffel 60c, das ist ein schöner Preis. Mein Haus ist fertig, das Zimmer ist 12 x 14 Fuß...

Die Kartoffel 60c, das ist ein schöner Preis. Mein Haus ist fertig, das Zimmer ist 12 x 14 Fuß...

Die Kartoffel 60c, das ist ein schöner Preis. Mein Haus ist fertig, das Zimmer ist 12 x 14 Fuß...

Die Kartoffel 60c, das ist ein schöner Preis. Mein Haus ist fertig, das Zimmer ist 12 x 14 Fuß...

Die Kartoffel 60c, das ist ein schöner Preis. Mein Haus ist fertig, das Zimmer ist 12 x 14 Fuß...

Die Kartoffel 60c, das ist ein schöner Preis. Mein Haus ist fertig, das Zimmer ist 12 x 14 Fuß...

Straton, Sutherland & Jordan Rechtsanwältige, Advokaten & Notare. Wir sind zu verziehen. Saskatoon Sask.

Dr. S. A. Hodgson Zahnarzt. Swift Current. Office über Chas. Weid's Laden.

McCrancy & Hutchinson Rechtsanwältige, Advokaten & Notare. Wir sind zu verziehen. Swift Current. Office über Chas. Weid's Laden.

Gratton Schul-Report. Wir entnehmen dem uns freundlichst zur Verfügung gestellten Schulreport folgende Daten:

Die Lehrkräfte bestanden aus Herrn J. Kramer, Direktor, Mr. M. W. Mahar, 1. Klasse Certifikat, Mr. C. Croppin, 2. Klasse Certifikat, Mr. Voretta O'Connor, 1. Klasse Certifikat, Mr. Helen Braden, 2. Klasse Certifikat.

Die „Grafen von Vingen“. Vor kurzer Zeit trafen in Regina zwei junge norddeutsche Herren ein, denen man es anah, daß sie den vornehmsten Kreisen der Gesellschaft zugehörten.

Korrespondenzen. Waldeck, Sask., 27. Nov. 1907. Wir erretuen uns hier noch immer des schönsten Herbstwinters.

Verammlung der liberalen Vereinigung von Prairie Rose. Eine Verammlung der liberalen Association von Prairie Rose wird am Freitag den 13. Dezember im Hause des Herrn Dr. G. Matthews stattfinden.

Die verfloßene Woche war eine ziemlich geschäftige in unserem Städtchen, Carleton war an der Tagesordnung...

Die verfloßene Woche war eine ziemlich geschäftige in unserem Städtchen, Carleton war an der Tagesordnung...

Zum Verkauf. 10,000 Acker ansgeähltes Farmland. Alles innerhalb 5 Meilen Entfernung von der Canadian Northern Eisenbahn, die jetzt von Dalmeny nach Carlton fast fertiggestellt ist. Preise von 12.60 bis 20 Dollars per Acker. Bedingungen: 5 bis 5 Dollars per Acker bar. Rest in 4 jährlichen Zahlungen nebst 6 Prozent Zinsen.

Der Große Möbel-Store. Da ich alles in vollen Carlungen und direkt von der Fabrik kaufe, so bin ich imstande, meine Waren zu sehr herabgesetzten Preisen zu verkaufen. Meine Auswahl in Bezug auf Qualität ist nicht übertrieben worden.

100 Uhren. Die wohlbekannteste Giga Taschenuhr im Welt-Gebäude (Größe No. 18) nur für \$5.10 portieren in Kanada. Verpaßt diese Gelegenheit! Ich habe ein paar Dollars sparen indem ich diese Gelegenheit benutze.

Schwere Zeit-Preise. Wir brauchen bares Geld. Um unter Weisheit fortzuführen, Wir machen die Preise so, um das Geld zu bekommen.

Wir wollen Geld. Sehen Sie sich unsere Holzgänger-Maschinen an, sowie unsere Hechel-Maschinen.

Excelsior Life Insurance Company. Geld auf verbessertes Farmvermögen zu verleihen mit gleichzeitiger höherer Lebensversicherung.

Pferdegeschirre. Schwere Arbeitsgeschirre früher \$26, jetzt \$22. Leichtere Arbeitsgeschirre früher \$22, jetzt \$18.

Zuchtschweine! Rache befehlt, daß ich einige Verchire Eber billig verkaufen werde. Mit jedem Eber geht ein „Bediager“.

Langham Schubmacker. Allen meinen deutschen Freunden bei Langham sei hiermit kundgetan, daß ich das Sattlergeschäft des W. J. von Langham verlassen und mich neben bestehenden als Schuhmacher etabliert habe.

Mehl, Vieh, Getreide. Mehl haben wir vorzügliches! Unsere Franks sind „Royal Patent“ und „Satisfaction“, unsere Preise dafür immer richtig.

The Union Supply Co., Ltd. Kesthern, Sask. Einfacher Fahrpreis plus 2 Dollars für die Hundreise.

Canadian Pacific Excursionen nach dem Westen. Einfacher Fahrpreis plus 2 Dollars für die Hundreise.

Lemky & Andres, Nachfolger der Union Supply Co., Ltd. Kesthern, Sask. Einfacher Fahrpreis plus 2 Dollars für die Hundreise.

Regina.

Kramer & Co.

2024 Broad Str. Regina.

Office zur Entgegennahme von Bestellungen für

Bienfait Weich-Kohle.

eine gute, reine Kohle zu dem möglichsten Preis von \$6.50 die Tonne.

Banff Hard Coal, Briquettes.

gibt ein gutes, heißes und anhaltendes Feuer. Diese Kohle ist besonders zum Gebrauch für Kesseln und Herde gemacht.



Alderman Knick.

einer unserer beiden deutschen Stadtrats-Mitglieder, der wegen von schwerer Krankheit genesen ist, wurde am Montag als der einzige Alderman per Affirmation wieder nominiert.

An die deutschen Wähler Reginas!

Da ich zum Bürgermeister für das kommende Jahr nominiert worden bin, möchte ich mich auf diesem Wege um Ihren Einfluß und Ihre Stimme bemühen.

Sollte ich erwählt werden, so werde ich mir zur Aufgabe machen, unter gebührender Berücksichtigung eines leistungsfähigen Dienstes und einer angemessenen Entwicklung der Stadt eine Politik der Sparlichkeit zu verfolgen.

Wenn Sie glauben, daß ich meine Pflichten im letzten Jahr gewissenhaft erfüllt habe und denken, daß Sie mir das Bürgermeistertum für ein weiteres Jahr anvertrauen können, so geben Sie Ihre Stimme am Wahltag für mich ab.

Aufrichtigst Ihr J. W. Smith.

Herr Harry Zimmer von Kaslo B. C. unter früherer langjähriger Einwanderungs-Agent, trat am Freitag Abend zum Besuch in Regina ein.

Herr und Frau Frank Brunner vom Bon's Hotel haben angenehmen Besuch von Herrn Brunners Schwester Frau Barslow mit kleinen Töchtern von Spokane, Wash. Wie wir hören, wird Frau Barslow auf einige Zeit hier verweilen.

Herr und Frau Jakob Schlauder von Balgonie waren letzte Woche geschäftshalber in Regina. Sie vergaben nicht den 'Courier' zu beteiligen und bezahlten denselben auf ein Jahr im Voraus.

Am 26. November hatten wir den angenehmen Besuch des Herrn und Frau Albert Roth von Longlake, in unserer Office. Wenn auch der Winter angebrochen ist, so haben sie doch ca. 19 Büchel im Durchschnitt vom Winter geerntet.

Jahren vorher zusammen ohne das Bardey-System. Die Red.) kam auf die Kandidaten für das Bürgermeistertum zu sprechen; er entwickelte in breiten Zügen die verschiedenen Eigenschaften der beiden Kandidaten, ohne einen derselben besonders zu empfehlen.

Dienstag Abend den 26. Nov. wurde fröhliche Hochzeit im Hause des Herrn John Prodt gefeiert. Herr Martin Urfakt und Frä. Joh. Karagang reichten einander die Hände zum Bund fürs Leben.

Herr Max Schubert ist am Dienstag Abend den 26. von seiner Reise in Rouleau-Distrikt nach der Stadt zurückgekehrt; er berichtet, daß die Farmer in dortiger Gegend alle sehr zufrieden sind mit der diesjährigen Ernte.

Letzten Donnerstag ist Herr Ed Spiller mit Familie nach Neelby, B. C. abgereist. Der 'Courier' wünscht glückliche Reise und guten Erfolg im neuen Heim.

Herr Gregor Lehtinen's neues Hotel an der 10. Avenue ist nun innen und außen vollendet; es ist ein schöner, stattlicher Bau.

Wie wir hören, wird Herr Kallentrainer, unser deutscher Braumeister, diese Woche sein prächtiges feuerfestes Haus in Cornwall-Strasse beziehen.

Sonntag Abend ist Herr Georg Engel mit Frau Gemahlin von B. C. wohin sie sich vor ca. 2 Monaten ge- lundheitshalber begeben hatten, ganz unerwartet zurückgekehrt.

In unserer großen Bedauern hören wir, daß Herr Andreas Ohmann sich letzten Sonntag in das Hospital der Frauen Schwestern in ärztliche Behandlung begeben hat.

Herr Martin Nagel von Ken Warren heilte am Sonntag geschäftshalber in der Stadt, er beteiligte und bezahlte den 'Courier' auf ein Jahr im Voraus; er erzählte, daß er 'Courier' zufällig zweimal bei einem Nachbar gelesen habe und daß dieser nicht mehr ohne den 'Courier' sein möchte.

Herr A. Kallentrainer sen. hat sich am Sonntag Abend auf kurzen Besuch seiner Farm nach Rouleau begeben.

Frau Max Schubert und Fräulein Wils. Jeddell reisten Sonntag Abend auf längeren Besuch nach Wolseley.

Herr und Frau Frank Brunner vom Bon's Hotel haben angenehmen Besuch von Herrn Brunners Schwester Frau Barslow mit kleinen Töchtern von Spokane, Wash. Wie wir hören, wird Frau Barslow auf einige Zeit hier verweilen.

Herr und Frau Jakob Schlauder von Balgonie waren letzte Woche geschäftshalber in Regina. Sie vergaben nicht den 'Courier' zu beteiligen und bezahlten denselben auf ein Jahr im Voraus.

Am 26. November hatten wir den angenehmen Besuch des Herrn und Frau Albert Roth von Longlake, in unserer Office. Wenn auch der Winter angebrochen ist, so haben sie doch ca. 19 Büchel im Durchschnitt vom Winter geerntet.

Kirchliche Nachrichten.

Wir stellen unsere Zeitung sehr gerne den Herren Geistlichen frei zur Verfügung für alle kirchlichen Nachrichten. Da unsere Zeitung regelmäßig Mittwoch Nachmittags verlagert wird, so werden solche Nachrichten stets bis Sonnabend im ganzen Lande verbreitet sein.

Herr Vater Niedinger wird Sonntag den 8. Dezember Gottesdienst in St. Mary's Kolonie halten. Herr Vater Kim wird an demselben Sonntag Gottesdienst in Rouleau halten.

Sonntag den 8. Dez. ist Modeweibe in der ev.-luth. Dreieinigkeitskirche in Regina. Herr Pastor Wehrte von Winnipeg wird die Bekehrung halten. Der Gottesdienst beginnt wie gewöhnlich 11 Uhr Vormittags.

Aufruf an Reformierte! Da ich von der Missionsbehörde als Reisesekretär für Kanada berufen worden bin, erlaube ich mir hiermit alle, die zur reformierten Kirche sich bekennen und ohne kirchliche Verbindung sind, sich an mich zu wenden.

Alles Nähere brieflich. R. Vief, Pastor. Adresse: Yemba, Sask.

Dienstag Abend fand die Trauung von Herrn Karl Wilms und Frä. Florentine Berg in der evang. Kirche in Regina statt. Herr John Berg und Frau Wilms waren die Trauzeugen.

Sonntag Nachmittag wollte Herr Fritz mit Frau und Großmutter sowie Herrn Karl Möllers kleinen Buben spazieren fahren; durch ein Versehen drehte das Pferd scharf herum und alle Anwesenden wurden aus dem Wagen geworfen.

Herr Andreas Ohmann, über dessen Erkrankung an Appendicitis wir schon berichtet haben, hat sich gestern Vormittag einer Operation im Hospital der Frauen Schwestern unterziehen müssen.

Wir freuen uns sehr, am letzten Sonnabend die Bekanntschaft des Herrn Adolph Eichenberger von Lutertown zu machen.

Herr Michael Weigner von R. D. ist am Sonntag Abend in Regina eingetroffen; er hat die Absicht, sich hier in Regina anzukaufeln.

Wir freuen uns zu hören, daß Frau M. Andrus zurück aus dem Hospital ist; sie fühlt sich zwar noch schwach, doch scheint die Operation guten Erfolg gehabt zu haben.

Körner-Bericht

Im Weizenhandel ist keine große Änderung der Preise eingetreten, tatsächlich hatten dieselben sich bis gestern auf derselben Höhe wie vorige Woche gehalten.

Bezahlte wurde frei Port William: No. 1 Northern 102c, No. 2 Northern 99c, No. 3 Northern 94c, No. 4 Northern 86c, No. 5 Northern 73 1/2c, No. 6 Northern 58 1/2c.

Regina Mühl- und Elevatorpreise: No. 1 Northern 95c, No. 2 Northern 85c, No. 3 Northern 74c, No. 4 Northern 66c, No. 5 Northern 48c, No. 6 Northern 36c.

Am 26. November hatten wir den angenehmen Besuch des Herrn und Frau Albert Roth von Longlake, in unserer Office.

Herr und Frau Jakob Schlauder von Balgonie waren letzte Woche geschäftshalber in Regina. Sie vergaben nicht den 'Courier' zu beteiligen und bezahlten denselben auf ein Jahr im Voraus.

Am 26. November hatten wir den angenehmen Besuch des Herrn und Frau Albert Roth von Longlake, in unserer Office. Wenn auch der Winter angebrochen ist, so haben sie doch ca. 19 Büchel im Durchschnitt vom Winter geerntet.

Advertisement for 'Das Tragen Herren Corduroy' featuring various styles of suits and trousers, with prices and descriptions of the fabric quality.

Advertisement for 'Großer Räumungsverkauf von Pferdegeschirren' by F. H. Stewart, offering a 20% discount on horse harnesses.

Advertisement for 'The City Grocery, Jacob W. Ohmann & Co.' listing various grocery items and their prices.

Advertisement for 'Sturmfenster' (storm windows) by The Western Mfg. Co., Ltd., highlighting their durability and effectiveness.

Advertisement for 'Deutscher Liquor Store in Regina' listing various alcoholic beverages and their prices.

Advertisement for 'Williamson's Frucht-Laden' (fruit store) located at Railway Str., Regina.

Advertisement for 'Reginas Deutscher Schuhladen' (German shoe store) featuring a large selection of winter shoes.

Advertisement for 'Wright Bros.' furniture store, offering a variety of furniture for homes.

Advertisement for 'Bank of Nova Scotia' (Incorporated 1832), providing financial services and loans.

Advertisement for 'Kerr Land Co.' located at 1710 Scarth Str., Regina, offering land and other services.